

# Bürger + Gemeinde



## NACHRICHTENBLATT GEMEINDE HILDRIZHAUSEN

57. Jahrgang - Freitag, 03. Februar 2012 - Nummer 5

### Multifunktionsspielfeld auf dem Freizeitgelände voraussichtlich als Eisfläche nutzbar!!!



Nachdem die Wettervorhersagen am vergangenen Wochenende andauernde tiefe Temperaturen ab Mitte der Woche angekündigt haben, arbeitet unser Bauhofteam um Bauhofleiter Klaus Brösamle unter tatkräftiger Mit Hilfe des Schulhausmeisters Manfred Stoll seit Dienstagnachmittag daran, eine Eisfläche auf dem Multifunktionsspielfeld herzustellen.

In der Hoffnung, dass die Wetterprognose zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Mittwochnachmittag) auch tatsächlich eintritt, ist diese Eisfläche somit zunächst so lange tagsüber nutzbar, wie die Temperaturen entsprechend tief sind.

Wir hoffen, dass dies zumindest am vor uns liegenden Wochenende noch der Fall sein wird, danken allen, die zum Gelingen dieses Angebots beigetragen haben und wünschen viel Spaß beim Eislaufen!!

**Wichtiger Hinweis: Die Nutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gemeinde kann hierfür keine Haftung übernehmen!!**

#### Aus der Arbeit des Gemeinderats

#### Bericht über die Gemeinderatssitzung am 31. Januar 2012

##### Fragestunde

Im Rahmen der Fragestunde wurde von den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern keine Frage gestellt.

##### Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 sowie des Wirtschaftsplanes 2012 für die Wasserversorgung

Bürgermeister Schöck wies darauf hin, dass den Mitgliedern des Gemeinderates ein vollständiger Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2012 vorgelegt wurde.

Der Vermögenshaushalt (VMHH), das Investitionsprogramm bis 2015 sowie der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2011 ausführlich vorbereitet. Seither haben sich keine Änderungen ergeben.

Die Finanzplanung der Jahre 2011 bis 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt knapp 32,4 Mio. Euro (Vorjahresplanung = 30,7 Mio. Euro) vor. Dabei entfallen auf das Investitionsprogramm vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund 2,3 Mio. Euro, bei einem Kreditanteil in Höhe von 240.000 Euro. Im Vorjahr lag dieser Wert nur bei gut 2,0 Mio. Euro, allerdings mit einem Kreditanteil von über 50%.

Der Verwaltungshaushalt (VWHH) 2012 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 6.170.000 Euro aus und liegt somit um 342.000 Euro über den Werten des Nachtragshaushaltsplanes 2011.

Die aktuellen Zahlen haben sich gegenüber den Werten der beiden Vorjahre erfreulicherweise deutlich verbessert. Sowohl die Einkommensteuer als auch die Werte des kommunalen Finanzausgleichs weisen eine wesentlich positivere Entwicklung auf. So kann vermutlich im gesamten Planungszeitraum bis 2015 auf weitere Kreditaufnahmen verzichtet werden. Die vorliegende Planung sieht sogar deutlich höhere Kreditstilgungen als ursprünglich vorgesehen vor.

Die Entwicklung der Einkommensteuer ist zwar mittelfristig immer nur sehr schwer vorhersehbar, aber aus der Sicht der Verwaltung wäre ein stabiler Landesanteil in Höhe von rund 4,5 Mrd. Euro (das entspricht einem Gemeindeanteil in Höhe von 1.969.000 Euro) bereits positiv. Die Landesregierung geht im Haushaltserlass 2012 sogar von Steigerungen bis zu 5,0 Mrd. Euro im Jahr 2015 aus, aber der vorliegende Plan sieht hier wesentlich vorsichtigeren Ansätze vor. Aus der Sicht der Verwaltung gibt es aktuell noch zu viele Unwägbarkeiten (Konjunktur-entwicklung, Euro-Krise usw.), so dass die allzu euphorischen Werte eher mit Vorsicht betrachtet werden sollten.

Bei der Gewerbesteuer wurde bis 2015 mit konstanten Einnahmen in Höhe von jeweils 450.000 geplant. Aktuell zeichnet sich für das Jahr 2012 sogar eine leichte Steigerung ab.

Bei den Einwohnerzahlen ist derzeit wieder ein leichter Anstieg erkennbar. Der Tiefstwert der letzten Jahre lag am 31. Dezember 2009 bei 3.572 Einwohnerinnen und Einwohnern. Zum



## Öffnungszeiten / Telefon

<b>Gemeindeverwaltung</b> .....	<b>Tel.:</b>
Zentrale; Vorzimmer BM .....	93 87-0
Einwohnermeldeamt .....	93 87-11
Standesamt / Rente .....	93 87-12
Finanzwesen .....	93 87-14
Kasse .....	93 87-15
Steueramt .....	93 87-16
Hauptamt / Personalamt .....	93 87-22
Jugendreferat .....	93 87-17
Fax .....	93 87-40
Montag bis Freitag .....	9.00–12.00 Uhr
Donnerstag .....	16.30–18.30 Uhr
Freitagnachmittag kein Dienstbetrieb .....	
Internet .....	www.hildrizhausen.de
E-Mail: .....	info@hildrizhausen.de
.....	nachrichtenblatt@hildrizhausen.de

<b>Notariat, Nufringen</b> .....	(0 70 32) 96 88 11
<b>Polizeiposten Holzgerlingen</b> .....	(0 70 31) 41 60 40
Die Dienststelle ist nicht ständig besetzt.	
In dringenden Fällen Polizeirevier Böblingen anrufen .....	(0 70 31) 13-25 00
<b>Postagentur, Altendorfer Str. 17</b> .....	93 99 36

## Wichtige Telefonnummern

Notruf: Polizei .....	1 10
Notruf: Feuerwehr .....	(auch Notruftelefax) 1 12
Notruf: Notarzt / Rettungsdienst .....	(auch Notruftelefax) 1 12
Krankentransport .....	(im Mobilfunk mit Vorwahl 0 70 31) 1 92 22
Polizeirevier Böblingen .....	(0 70 31) 13-25 00
Bauhof .....	6 26 81
Kläranlage .....	(0 70 31) 60 90 70
Friedhof .....	70 90
Schönbuchhalle .....	3 03 76
Freibad .....	79 90
Altes Rathaus .....	3 10 92
Altes Forsthaus .....	25 69 76
Schönbuchschule .....	Telefon: 2 54 48-0, Fax: 2 54 48-30

### Kindergärten:

Schönbuchstraße .....	3 04 82
Panoramastraße .....	3 06 06
Schule .....	3 00 31
Waldkindergarten .....	(01 60) 7 03 31 23

### Volkshochschule:

Büro Rathaus .....	Telefon: 64 57 73, Fax: 64 59 21
--------------------	----------------------------------

### Diakonie- und Sozialstation Hildrizhausen

Fr. von Pupka-Lipinski, Holzgerlingen .....	(0 70 31) 60 73 03
---	--------------------

### Krankenpflegeverein Hildrizhausen

.....	93 87-23
-------	----------

### Begegnungsraum Krankenpflegeverein

.....	(01 75) 8 97 60 22
-------	--------------------

### IAV-Stelle Holzgerlingen

Beratungsstelle für hilfesuchende und ältere Menschen	(0 70 31) 60 24 86
---	--------------------

### Hospizdienst Holzgerlingen, Altendorf, Hildrizhausen

(Schwerkranke begleiten, Sterbenden nahe sein, Angehörige unterstützen)	
Einsatzleitung .....	(0 70 31) 60 39 39

### Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst Landkreis Böblingen

Koordination .....	(0 70 34) 65 53 87 oder (01 77) 7 33 96 62
--------------------	--

### Telefonseelsorge

evangelisch .....	(08 00) 1 11 01 11
katholisch .....	(08 00) 1 11 02 22

### Seelsorge für Kinder und Jugendliche

.....	(08 00) 1 11 03 33
-------	--------------------

### Gespräch im Schutz der Anonymität – bei Tag und im dringenden Fall auch nachts

### Landratsamt Böblingen – Amt für Soziales

Informationen über Sozialleistungen nach SGB XII wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Pflege. Orientierungsberatung bei finanziellen und sozialen Schwierigkeiten für Personen ab 18 Jahren.

Fr. Solga-Dworaczyk .....	(0 70 31) 6 63-19 33
---------------------------	----------------------

### Mutter-Kind-Programm

Ein Angebot für Alleinerziehende und junge Mütter mit Kindern von 0–3 Jahren

Ansprechpartnerin: Heike Wohlfeil .....	(0 70 31) 6 63-12 89
---	----------------------

### Beratungsstelle für Schwangere

(anerkannt nach § 219 StGB)

Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen

Termine nach telefonischer Vereinbarung .....	(0 70 31) 6 63-17 17
---	----------------------

### THAMAR

Anlauf und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt .....

.....	(0 70 31) 22 20 66
-------	--------------------

### Informations- und Beratungstelefon

**häusliche Gewalt** .....

.....	(0 70 31) 6 33-1331
-------	---------------------

### MOBILE – Management von Beruf und Familie

.....	(0 70 31) 6 33-1928
-------	---------------------

### GEWALTig überfordert – wenn Pflege an Grenzen stößt

Mo.–Do. von 16.00–18.00 Uhr .....

.....	Telefon: 0 70 31/6 63 30 00
-------	-----------------------------

### Evang. Pfarramt

.....	Telefon: 42 50, Fax: 6 07 75
-------	------------------------------

### Kath. Pfarramt

.....	(0 70 31) 7 47 00
-------	-------------------

### Mülltelefon Landkreis

.....	(0 70 31) 6 63-15 50
-------	----------------------

### Müllabfuhrzentrale

.....	(0 70 31) 95 77-0
-------	-------------------

### Elektro-Notdienst der Innung Böblingen

.....	(01 72) 7 14 96 96
-------	--------------------

### TV-Kabel BW – Kundenservice

.....	(08 00) 88 88 112
-------	-------------------

### Notrufnummer Badische Rheingas

.....	(0 76 21) 9 33 20
-------	-------------------

### EnBW Störungsannahme

.....	(0800) 3 62 94 77
-------	-------------------

31. Dezember 2011 lag die Gesamtzahl wieder bei knapp 3.600 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Bei den Landeszuschüssen für Kindergärten und Kinderkrippen ist ab dem Jahr 2012 mit einer deutlichen Verbesserung zu rechnen. Vor allem für die Betreuung der unter 3 Jahre alten Kinder erhalten die Kommunen jetzt endlich die geforderten Beteiligungen. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Einnahmen in diesem Bereich somit von 220.000 Euro auf 370.000 Euro an. Allerdings sind in der mittelfristigen Planung wieder reduzierte Werte eingestellt, da man mit sinkenden Kinderzahlen und einer weiteren Umstellung der Berechnungsgrundlagen rechnen muss.

Der Kreistag hat am 19. Dezember 2011 die Kreisumlage 2012 auf einen Hebesatz von 39,3 % festgelegt. Im Vorjahr lag er zwar noch bei 39,9 %, aber durch die hohen Steuerkraftsummen der Vorjahre ist das Gesamtvolumen nur unwesentlich verändert. Die Kreisumlage für Hildrizhausen liegt mit 1.269.000 Euro im Jahr 2012 nur um 25.000 Euro unter dem Vorjahresniveau. Mittelfristig wird die Entwicklung in diesem Bereich vor allem von den Gewerbesteuererträgen anderer Kreisgemeinden (Weissach – Firma Porsche / Sindelfingen – Firma Daimler usw.) abhängen.

Die Energiekosten haben sich im Gas- und Heizölbereich in den letzten beiden Jahren deutlich erhöht, aber beim Strom kann durch die Ergebnisse der Bündelausschreibung des Gemeindetags für 2012 und 2013 mit sinkenden Kosten gerechnet werden. Allerdings wird ein Teil dieser Einsparungen durch Erhöhungen des Gesetzgebers für Netzentgelte oder erneuerbare Energien wieder aufgefressen.

Auf der Ausgabenseite steigen die Personalausgaben mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.560.000 Euro gegenüber dem Haushaltsplan des Vorjahrs lediglich um 10.000 Euro an. Allerdings beträgt die Erhöhung gegenüber den Werten des Nachtragshaushaltsplans 2011 55.000 Euro. Dies ist vor allem auf die Wiederbesetzung von Stellen (Amtsbotin im Rathaus / Bauhofmitarbeiter / Erzieherin im Kindergarten) zurückzuführen. In den Folgejahren sind lediglich allgemeine Tarifierhöhungen in Höhe von je 2 % (das entspricht ca. 30.000 Euro pro Jahr) eingeplant. Im Kindergartenbereich sind bei dieser Planung bisher keine Veränderungen (zum Beispiel eine Gruppenschließung oder eine zusätzliche Kinderkrippe) eingerechnet.

Die Zuführungsraten des VWHH an den VMHH betragen voraussichtlich:

Haushaltsjahr 2008	= +	1.176.000 Euro
Haushaltsjahr 2009	= +	356.000 Euro
Haushaltsjahr 2010	= +	176.000 Euro
Haushaltsjahr 2011	= +	285.000 Euro
Haushaltsjahr 2012	= +	450.000 Euro
Haushaltsjahr 2013	= +	375.000 Euro
Haushaltsjahr 2014	= +	275.000 Euro
Haushaltsjahr 2015	= +	210.000 Euro

Gemeinde



Hildrizhausen

## Mitteilungsblatt

Herausgeber: Bürgermeisteramt Hildrizhausen,  
Verantwortlich für den Textteil: Bürgermeister Schöck  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Faller, Anzeigenleiter  
KREISZEITUNG Böblingen, Bahnhofstr. 27, 71034 Böblingen,  
Telefon (0 70 31) 62 00-20, Fax (0 70 31) 62 00-78  
Druck und Verlag: KREISZEITUNG Böblinger Bote,  
Wilhelm Schlecht GmbH & Co. KG,  
71034 Böblingen, Bahnhofstr. 27, Tel. (0 70 31) 62 00-0.  
Gedruckt auf Papier mit 70% Altpapieranteil.  
Das Mitteilungsblatt erscheint in der Regel freitags

Anzeigenschluss mittwochs 13.00 Uhr

Anzeigenpreise:

1-spaltiger mm-Preis (45 mm breit) € 0,42

Über Werbemittler € 0,50

Redaktionsschluss: mittwochs, 13.00 Uhr

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei geliefert.

Leser-Service-Telefon: (0 70 31) 62 00-50



Durch die gestiegenen Zuführungsraten kann in den Folgejahren auf Kreditaufnahmen verzichtet werden. Außerdem sind vorzeitige Tilgungen der bestehenden Kredite eingeplant. Die Gesamtsumme der Tilgungen von 2011 bis 2015 beträgt 300.000 Euro. Der Schuldenstand des Gemeindehaushalts könnte somit zum 31. Dezember 2015 wieder auf 232.500 Euro reduziert werden. Zum Jahresende 2012 beträgt die Pro-Kopfverschuldung des Gemeindehaushalts 117 Euro pro Einwohner und im Bereich der Wasserversorgung liegt sie bei 76 Euro pro Einwohner – in der Summe also bei 193 Euro pro Einwohner. Neben den Zuführungsraten stehen bis 2015 auch noch Rücklagenentnahmen in Höhe von insgesamt 285.000 Euro und ein Grundstückserlös im Jahr 2012 über 210.000 Euro zur Verfügung.

Im VMHH 2012 werden finanzielle Mittel für die im Folgenden aufgeführten wesentlichen Projekte bereitgestellt. Zur Sanierung der Beethovenstraße und anderer Straßenzüge im Bereich „Schelmenäcker“ (Straßenbau = 100.000 Euro / Kanalisation = 90.000 Euro) ist eine erste Finanzierungsrate vorgesehen. Maximal 75.000 Euro sind zur Sanierung des Gebäudes in der Herrenberger Straße 11 eingeplant. Im Kindergartenbereich werden 30.000 Euro für Außenspielgeräte (vor allem im Kindergarten Panoramastraße) und 35.000 Euro für die Sanierung des Toiletten-/Sanitärbereichs (im Kindergarten Schönbuchstraße) benötigt. Für den Ersatz von Tischen und Stühlen in der Schönbuchhalle und für die Sanierung des Kinderplanschbeckens im Freibad können jeweils 40.000 Euro finanziert werden.

Darüber hinaus wird ab dem kommenden Frühjahr das Gustav-Fischer-Stift als wichtige infrastrukturelle Einrichtung durch die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal e.V. errichtet.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage, der zum 1. Januar 2012 voraussichtlich rund 430.000 Euro beträgt, wird durch die geplanten Entnahmen in den Jahren 2013 bis 2015 fast auf den gesetzlichen Mindestbestand in Höhe von knapp 116.000 Euro zurückgeführt. Die Kassenlage wird sich durch die nach wie vor überschaubaren Haushaltsausgabereste in Höhe von 134.000 Euro nicht wesentlich verbessern. Im Jahresverlauf werden insofern nach wie vor immer wieder Kassenkredite über Wochen oder Monate hinweg erforderlich sein.

Der Erfolgsplan der Wasserversorgung sieht 2012 ein ausgeglichenes Jahresergebnis ohne Gewinn vor. Die Erträge und Aufwendungen belaufen sich dabei auf je 257.000 Euro. Im Vermögensplan 2012 sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 117.000 Euro vorgesehen. Die Schwerpunkte bilden dabei die Ausgaben zur Sanierung des Sportplatzbrunnens (60.000 Euro) und für die Leitungsmessung zur Überprüfung von Wasserverlusten (18.000 Euro). Für Kredittilgungen sind 24.000 Euro eingeplant, so dass der Schuldenstand im Bereich der Wasserversorgung zum 31. Dezember 2012 271.000 Euro beträgt.

Zusammenfassend, so der Vorsitzende, kann mit dem aktuellen Haushaltsplan ein wirklich erfreuliches Zahlenwerk vorgelegt werden. Aus heutiger Sicht stehen die Gemeindefinanzen mittelfristig auf einer stabilen Basis und auf einem gesunden Fundament. Insofern können wir die vor uns liegenden Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam zuversichtlich und optimistisch anpacken.

Herr Braun ergänzte anschließend diese Ausführungen und stellte dem Gemeinderat den Stellenplan, die Sammelnachweise zu Personalausgaben, Bewirtschaftungskosten und Geschäftsausgaben sowie die Übersichten zu Verpflichtungsermächtigungen, Rücklagen und Schulden dar. Ebenso wurden die inneren Verrechnungen, die kalkulatorischen Kosten sowie die Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen vorgestellt und erläutert. Insbesondere stellte Herr Braun im Anschluss die veränderten Planansätze des Verwaltungshaushalts in den einzelnen Unterabschnitten ausführlich dar. Darüber hinaus wurden die in diesem Zusammenhang auftretenden Fragen des Gremiums beantwortet.

Der Gemeinderat hat im Anschluss daran ohne weitere Aussprache einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan

sowie den Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für das Jahr 2012 beschlossen.

Die entsprechende Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgt nach der Bestätigung der Gesetzmäßigkeit durch das Landratsamt Böblingen.

Bürgermeister Schöck dankte Herrn Braun abschließend für seine anschaulichen Erläuterungen und für die Erstellung des Haushaltsplanes, die immer mit einem sehr großen Aufwand verbunden ist.

### **Ergebnisse der Verkehrszählungen auf der L 1184 und auf der K 1000 in der Zeit von November 2011 bis Januar 2012**

Der Vorsitzende erläuterte, dass die letzten Verkehrszählungen im Jahr 2003 durchgeführt wurden, so dass es an der Zeit war, neue Messungen vorzunehmen, insbesondere um die Verkehrsentwicklung in den vergangenen Jahren nachvollziehen zu können. Daher wurden in der Zeit von November 2011 bis Januar 2012 in Hildrizhausen an den Durchgangsstraßen Verkehrszählungen durchgeführt.

Die Messungen wurden mit einem vergleichbaren Gerät vorgenommen, wie es sich schon 2003 bewährt hatte – dem maschinellen Verkehrsmessgerät Viacount II der Firma Viattraffic. Da es mittlerweile nicht mehr möglich ist, dieses Gerät zu leihen, wurde kurzfristig ein gemeinsamer Kauf dieses Geräts mit den umliegenden Gemeinden Altdorf, Schönaich und Weil im Schönbuch sowie mit der Stadt Holzgerlingen organisiert. Die Kostenverteilung erfolgte auf der Basis der Gemeindegrößen, so dass Hildrizhausen lediglich ein Achtel des Kaufpreises in Höhe von insgesamt 2.576,85 Euro, also 322,11 Euro, bezahlen musste.

Das Verkehrszählgerät wird am Fahrbahnrand (an Lichtmasten oder Straßenschildern) montiert und es registriert durch eine Radarmessung Anzahl, Geschwindigkeit und Fahrzeugtyp (Lastzug, LKW, Transporter, PKW, Kleinwagen/Zweirad) der vorbeifahrenden Fahrzeuge. Die gespeicherten Daten wurden dann jeweils nach einer Messung im Rathaus auf einen Rechner überspielt und ausgewertet.

Leider gab es bei den ersten Messungen im November 2011 noch ein Software-Problem bei der Auswertung, weshalb wir das Gerät zur Fehlersuche einschicken mussten und die Messungen erst im Dezember 2011 und im Januar 2012 fortsetzen konnten. Bei den ersten Messungen funktionierte die Fahrzeugzuordnung nicht richtig, weshalb wir nur Geschwindigkeitsverteilung und Gesamtstückzahl dieser Messungen verwenden konnten. Bei den anschließenden Messungen funktionierte das Verkehrszählgerät dann jedoch ohne Probleme.

Die Messungen wurden bewusst außerhalb der Schulferien gemacht. Bei den Zählungen in der Woche vor Weihnachten konnten deutlich niedrigere Gesamtzahlen festgestellt werden, als bei den Messungen an „gewöhnlichen“ Tagen. Dies macht deutlich, dass in dieser Zeit wohl viele Beschäftigte schon Urlaub genommen hatten. Außerdem wurde versucht, bei den Messungen möglichst die verkehrsreichsten Tage der jeweiligen Standorte (zum Beispiel in der Herrenberger Straße ortseinwärts am Montag) auszuwählen. Im Ergebnis sind somit sehr aussagekräftige und repräsentative Messungen erfolgt.

Bei der Zuordnung der Fahrzeugtypen kann es sicherlich einige fehlerhafte Werte geben, da die Zuordnung auf der gemessenen Fahrzeuglänge basiert. So kann ein sehr großer PKW bereits den Transportern zugeordnet werden, ein Smart als Zweirad oder ein kurzer LKW als Transporter registriert werden. Aus der Sicht der Verwaltung können diese Schnittmengen aber vernachlässigt werden, da sie nur ein Nebenprodukt der Verkehrszählung darstellen.

Auf der Grundlage der gewonnenen Daten können neben den reinen Erfassungszahlen auch einige grundsätzliche Auswertungen / Interpretationen vorgenommen werden, die von Herrn Fischer und Herrn Braun teilweise auch anhand von Schaubildern erläutert wurden:



### 1. Verkehrsaufkommen insgesamt

In den vergangenen Jahren bis Juni 2011 konnte durch den Teilausbau der B 464 bis Holzgerlingen Nord und die provisorische dritte Spur auf der A 81 grundsätzlich eher ein Rückgang des Verkehrsaufkommens festgestellt werden.

Trotz der zwischenzeitlichen Großbaustelle auf der A 81 seit Juni 2011 und den damit verbundenen täglichen Verkehrsbehinderungen hat der Ausweichverkehr jedoch nicht so stark zugenommen wie befürchtet. Die neuen Messungen zeigen eine nahezu gleich hohe bzw. nur unwesentlich höhere Verkehrsbelastung wie im Jahr 2003. Durch den reinen Augenschein wurde wie bereits erwähnt eigentlich eher ein deutlicher Anstieg erwartet. Es bleibt abzuwarten, ob die Verkehrszahlen nach dem Abschluss der Bauarbeiten auf der A 81 ab Mitte 2013 wieder sinken. Dies soll dann aber auch durch neue Messungen konkret überprüft werden.

Folgende Zahlenvergleiche können gemacht werden:

Verkehrsaufkommen (in beide Fahrtrichtungen)	1999	2003	2011/12
Herrenberger Straße	8.000	7.100	7.000
Ehninger Straße	8.600	6.600	6.700
Altdorfer Straße	13.000	10.800	11.300
Anteil Schwerlastverkehr	8 – 10 %	3 – 5 %	3 – 8 %

Den als Anlage beiliegenden Übersichten konnte die Differenzierung der jeweiligen Standorte (ortseinwärts / ortsauswärts) entnommen werden.

### 2. Verkehrsverteilung im Tagesverlauf

Die Verlaufsdaten zeigen praktisch dieselben Ergebnisse wie 2003:

Verkehrsverlauf	hohe Belastung
Herrenberger Straße, ortseinwärts	7.00 bis 9.00 Uhr
Herrenberger Straße, ortsauswärts	16.00 bis 19.00 Uhr
Ehninger Straße, ortseinwärts	16.00 bis 19.00 Uhr
Ehninger Straße, ortsauswärts	7.00 bis 9.00 Uhr
Altdorfer Straße, ortseinwärts	16.00 bis 19.00 Uhr
Altdorfer Straße, ortsauswärts	7.00 bis 9.00 Uhr

Die Zeiträume mit den hohen Belastungen spiegeln den Berufsverkehr deutlich wieder.

### 3. Anteile Schwerlastverkehr

Der Anteil des Schwerlastverkehrs ist wie schon erwähnt nicht ganz einfach festzustellen, da die Fahrzeuglänge nicht immer zu der Typenklasse passen muss. So kann beispielsweise ein PKW mit Anhänger bereits in die Kategorie der LKW eingestuft werden, wenn die Gesamtlänge über 7 Meter liegt.

Der dokumentierte Anstieg des Anteils des Schwerlastverkehrs (aktuell 3 – 8 % gegenüber 3 – 5 % im Jahr 2003) ist möglicherweise auch auf die derzeitige Baustelle im Bereich der A 81 zurückzuführen. Es ist durchaus denkbar, dass viele LKW wegen der Verkehrsbehinderungen momentan nicht mehr die Ausfahrt Hildrizhausen benutzen, sondern schon in Herrenberg oder in Böblingen die Autobahn verlassen.

Der ein- und ausfahrende Verkehr des Gewerbegebiets in Richtung Ehningen wurde bei den Messungen nicht erfasst, da er für den Ort keine Belastung darstellt. Im Bedarfsfall könnten hier aber noch zusätzliche Messungen durchgeführt werden.

### 4. Geschwindigkeiten

An den meisten Messpunkten traten keine nennenswerten Geschwindigkeitsprobleme auf. Folgende Aussagen können aus den Daten herausgelesen werden:

#### – Ehninger Straße ortseinwärts:

Direkt nach der Einmündung des Gewerbegebiets fahren über 80% der Fahrzeuge unter 50 km/h. Abbiegende und einfahrende

Autos scheinen den Verkehr dort stark zu verlangsamen. Bei der Messung im Jahr 2003 waren die gemessenen Geschwindigkeiten in diesem Bereich noch höher.

#### – Ehninger Straße ortsauswärts:

Im Bereich vor der Einmündung des Gewerbegebiets wird die Geschwindigkeit bereits wieder erhöht, mehr als 56 % fahren schneller als 50 km/h. Davon liegen immerhin noch 23 % über 55 km/h. Über 70 km/h wird aber kaum gefahren (unter 1%).

#### – Herrenberger Straße ortseinwärts:

Im Bereich der Fußgängerampel (zwischen Kreisverkehr und Ehninger Straße) fahren über 90 % der Verkehrsteilnehmer langsamer als 50 km/h. Nur etwa 2 % fahren schneller als 55 km/h. Der Kreisverkehr erfüllt damit seine Aufgabe als Tempobremse am Ortseingang sehr gut.

#### – Herrenberger Straße ortsauswärts:

Im Bereich zwischen der Ehninger Straße und dem Kreisverkehr fahren fast 97 % der Verkehrsteilnehmer langsamer als 50 km/h. Der Kreuzungsbereich der Ehninger Straße wirkt sich hier sicherlich positiv auf die gefahrenen Geschwindigkeiten aus.

#### – Herrenberger Straße / Ortsmitte (in Fahrtrichtung Herrenberg):

Direkt am Rathaus fahren rund 60 % der Verkehrsteilnehmer langsamer als 50 km/h. Über 55 km/h fahren lediglich 6 % der Verkehrsteilnehmer. Obwohl diese übersichtliche Strecke zu hohen Geschwindigkeiten einlädt, scheinen die Fußgängerampeln das Tempo gut drosseln zu können.

#### – Altdorfer Straße / Tankstelle ortsauswärts:

Im Bereich der Tankstelle fahren fast 85 % der Fahrzeuge langsamer als die erlaubten 50 km/h, fast 38 % sogar langsamer als 40 km/h. Durch ein- und ausfahrende Fahrzeuge an der Tankstelle und der im Jahr 2004 eingerichteten Fußgängerampel kommt es regelmäßig zu abbremsenden Fahrzeugen, die zu einer erheblichen Verlangsamung des Verkehrs führen.

#### – Altdorfer Straße ortseinwärts:

Im Bereich zwischen der Theodor-Heuss-Straße und der Tankstelle fahren rund 22 % der Fahrzeuge schneller als 50 km/h. Die Geschwindigkeit wird erst im Bereich der Bergstraße / Tankstelle reduziert. Es handelt sich hier um einen relativ übersichtlichen Straßenverlauf ohne Einmündungen, der zum schnelleren Fahren verleitet. Im Vergleich zur Messung im Jahr 2003 haben sich die Zahlen jedoch deutlich gebessert: Geschwindigkeiten über 70 km/h stellen die absolute Ausnahme dar. Auch über 55 km/h fahren lediglich knapp 6 % der Verkehrsteilnehmer.

Die Auswertung der Unfallstatistik der Polizei zeigt keine markanten Unfallschwerpunkte in Hildrizhausen auf. Allgemein sind die Unfallzahlen auf einem sehr niedrigen Niveau, von ein paar Auffahrunfällen abgesehen ist in den letzten Jahren wenig vorgefallen.

Bürgermeister erläuterte abschließend, dass die vorliegenden Zahlen belegen, dass die Verkehrsbelastung auf den Durchgangsstraßen trotz der Bauarbeiten an der A 81 im Wesentlichen nicht höher liegt als im Jahr 2003. Dennoch stellen die Gesamtzahlen der Fahrzeuge immer noch eine erhebliche Belastung insbesondere für die Anwohner der Durchgangsstraßen dar. Im Bereich der Altdorfer Straße liegen an Wochentagen die Gesamtzahlen (in beide Fahrtrichtungen zusammen) immer noch über 10.000 Fahrzeuge pro Tag.

Bekanntlich handelt es sich bei der Altdorfer – / Herrenberger Straße um eine Landesstraße (L 1184), die nach dem Straßengesetz eine überörtliche Funktion zu erfüllen hat. Entsprechende Versuche, durch verschiedene Maßnahmen wie einer zeitlichen Gewichtsbeschränkung oder einer abschnittswisen Geschwindigkeitsbeschränkung die Durchfahrt unattraktiv zu gestalten und damit eine Verkehrsentlastung herbeizuführen, sind in der Vergan-



genheit bekanntlich zwar mehrfach (zum Teil auch gemeinsam mit der Gemeinde Altdorf) angestoßen worden, wurden jedoch nicht genehmigt.

Inwiefern hierzu ein neuer Anlauf genommen werden soll oder auf welche andere Art und Weise (zum Beispiel mit einer entsprechenden Straßenraumgestaltung) das Ziel einer Verkehrsentslastung noch erreicht werden kann, soll unter anderem im Zuge des Prozesses zur Gemeindeentwicklung 2030 beraten werden. In diesem Zusammenhang kann dann unter Umständen auch noch einmal die Herabstufung der L 1184 zu einer Kreisstraße (nach einer entsprechenden Sanierung), die bereits ein Ziel des seitherigen Gemeindeentwicklungsplanes war, thematisiert werden.

In jedem Fall ist das vorliegende Zahlenwerk eine gute Grundlage in Bezug auf Überlegungen zu eventuellen Maßnahmen in diesem Zusammenhang.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angeregt, über die Ergebnisse der Verkehrszählungen in Form von Schaubildern im Nachrichtenblatt ausführlich zu berichten, was von der Verwaltung für das Nachrichtenblatt in der kommenden Woche zugesagt wurde.

Zunächst wurden die Ergebnisse der Verkehrszählungen auf der L 1184 und auf der K 1000 in der Zeit von November 2011 bis Januar 2012 vom Gemeinderat jedoch lediglich zur Kenntnis genommen.

### **Satzung zur Änderung der polizeilichen Umweltschutzverordnung der Gemeinde Hildrizhausen**

Der Vorsitzende führte aus, dass die letzte Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (polizeiliche Umweltschutzverordnung) der Gemeinde Hildrizhausen in der Gemeinderatssitzung am 26. Juni 2007 vorgenommen wurde. Durch die nunmehr vorgeschlagene Änderungssatzung sollen in Anlehnung an die Mustersatzung des Gemeindetages Baden-Württemberg nachfolgende Tatbestände geregelt werden:

Nachdem sich die Straßenverkehrsordnung (StVO) geändert hat und die Definition zu verkehrsberuhigten Bereichen sich mittlerweile an anderer Stelle der StVO befindet, soll zukünftig in § 1 Abs. 2 lediglich auf die StVO allgemein verwiesen werden.

Die neue Bestimmung des § 22 Abs. 1a Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) sieht vor, dass Geräuscheinwirkungen durch Kinder (bis 14 Jahre), die von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen ausgehen, im Regelfall keine schädliche Umwelteinwirkung sind. Hiermit wolle der Gesetzgeber ein klares gesetzgeberisches Signal für eine kinderfreundliche Gesellschaft setzen. Kinderlärm steht damit unter einem besonderen Toleranzgebot. Der Begriff der schädlichen Umwelteinwirkung im Zusammenhang mit der polizeilichen Umweltschutzverordnung steht hierbei insbesondere für die (abstrakte) Gefährdung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung durch diese Geräuscheinwirkungen (die insofern also eben nicht gegeben ist). Aufgrund dieser Gesetzesänderung des BImSchG ist es notwendig, die Regelungen in der polizeilichen Umweltschutzverordnung anzupassen, die sich auf Kinderlärm von Sport- und Spielplätzen beziehen (§ 4 Abs. 1).

Dennoch hat die Gemeinde als Eigentümerin der öffentlichen Spielplätze und Freizeiteinrichtungen nach wie vor die Möglichkeit, die Benutzung an sich zu regeln beziehungsweise zu beschränken. Dies ist seither durch eine entsprechende Beschilderung an den Spielplätzen (mit entsprechenden Benutzungsregelungen) erfolgt und soll auch weiterhin Bestand haben.

In diesem Zusammenhang ist auch die vorgenommene Änderung in § 20 Abs. 1 Nr. 4 zu sehen. Die bisherige Regelung hatte lediglich auf die Störung der Ruhe Dritter bzw. von Besuchern abgehoben.

In § 15 wurde für eine präzisere und rechtssystematisch korrekte Regelung das Wort „und“ durch das Wort „oder“ ersetzt.

Die seitherige Alkoholverbotsregelung im Sinne des bisherigen § 19 Abs. 1 Nr. 4, die 2006 / 2007 durch eine Empfehlung der damaligen Landespolizeidirektion in sehr vielen Kommunen in Baden-Württemberg in die polizeiliche Umweltschutzverordnung aufgenommen wurde (diese untersagte „das Lagern oder dauerhafte Verweilen außerhalb von Freiausschankflächen oder Einrichtungen, wie Grillstellen u.ä., ausschließlich oder überwiegend zum Zwecke des Alkoholgenusses, wenn dessen Auswirkungen geeignet sind, Dritte erheblich zu belästigen“) ist vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg im Rahmen eines Normenkontrollurteils (1 S 2340/08) bekanntlich als unwirksam erklärt worden. Momentan ist nicht mehr mit einer Ermächtigung im Polizeigesetz für eine derartige Regelung zu rechnen. Auf die öffentliche Diskussion in diesem Zusammenhang, nach der unter Umständen eine Ermächtigung für Alkoholkonsum- und Alkoholmitführungsverbote an örtlichen Brennpunkten auf den Weg gebracht werden soll, wird verwiesen. Deshalb wurde der bisherige § 19 Abs. 1 Nr. 4 ersatzlos gestrichen.

Gleichzeitig wurde in § 19 Abs. 1 eine neue Nr. 5 ergänzt, um willkürlicher Abfallentsorgung entgegenzuwirken.

In § 19 Abs. 2 wird folgerichtig auf die entsprechenden Vorschriften verwiesen.

Darüber hinaus wurde der Geltungsbereich in § 19 Abs. 1 Satz 1 präzisiert.

Der Ordnungswidrigkeitenkatalog in § 31 wurde aufgrund der dargelegten geänderten Tatbestände entsprechend erweitert beziehungsweise angepasst.

Ansonsten handelt es sich lediglich um redaktionelle Anpassungen bzw. Ergänzungen und um notwendige Anpassungen in der Nummerierung.

Die vorgesehenen Änderungen waren einer als Anlage beiliegenden neuen Fassung der polizeilichen Umweltschutzverordnung rot hervorgehoben.

Nach der Bekanntmachung der Änderungssatzung wird diese dem Landratsamt Böblingen gemäß § 4 der Gemeindeordnung angezeigt werden.

Im Anschluss daran beschloss der Gemeinderat ohne weitere Aussprache einstimmig die Satzung zur Änderung der polizeilichen Umweltschutzverordnung.

Diese wird an anderer Stelle in diesem Nachrichtenblatt öffentlich bekannt gemacht.

### **Regelungen zur Verpachtung von Feldwegen an Landwirte zur Bewirtschaftung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt freute sich Bürgermeister Schöck, die Vertreter des landwirtschaftlichen Ortsvereins in den Zuhörerreihen begrüßen zu können.

Der Vorsitzende erinnerte daran, dass in den vergangenen drei bis vier Jahren von ihm in Einzelfällen auf der Grundlage der geltenden Hauptsatzung und nach jeweiliger vorheriger Information des Gemeinderates Pachtverträge zwischen der Gemeinde und Haupt- bzw. Nebenerwerbslandwirten über (für den landwirtschaftlichen und fußläufigen Verkehr verzichtbare) Feldwegabschnitte bzw. so genannte Sackwege abgeschlossen wurden. Hintergrund hierfür waren insbesondere die dadurch mögliche Bewirtschaftung größerer zusammenhängender Flächen und die somit entstehenden strukturellen Vorteile.

Die Haltung der Gemeinde zu dieser Vorgehensweise hat sich gegenüber der Zeit davor durchaus verändert, da man derartige Pachtverträge in der Vergangenheit nicht abgeschlossen hat und in Einzelfällen sogar Feldwege, die ohne vorherige Absprache bewirtschaftet wurden, wieder einsäen ließ.

Nachdem die entsprechenden Nachfragen aus der Mitte der Landwirtschaft im vergangenen Jahr vorgenommen haben wurde schnell klar, dass nicht zuletzt aus Gründen der Transparenz und der Chancengleichheit Regelungen entwickelt werden müssen, die allen Landwirten von vornherein Klarheit hierzu verschaffen.



Wichtig war der Verwaltung dabei von Anfang an, die Betroffenen zu Beteiligten zu machen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des landwirtschaftlichen Ortsvereins, Herrn Wilfried Holder, wurde dieses Vorhaben daher erstmals bei der Felderrundfahrt am 17. Juni 2011 den Landwirten vorgestellt.

Eine kleine Arbeitsgruppe, die neben dem Vorsitzenden und Herrn Holder auch aus den beiden Haupterwerbslandwirten aus Hildrizhausen, Herrn Traugott Herrmann und Herrn Martin Horrer (der darüber hinaus noch Mitglied des Gemeinderates ist) sowie Bauhofleiter Klaus Brösamle (der darüber hinaus noch Nebenerwerbslandwirt und stellvertretender Vorsitzender des landwirtschaftlichen Ortsvereins ist) bestand, nahm sich im Herbst vergangenen Jahres dieser Thematik an.

Diese Arbeitsgruppe entwickelte schließlich allgemein geltende Regelungen, die zukünftig im Zusammenhang mit der Verpachtung von Feldwegen an Landwirte zur Bewirtschaftung gelten sollen und der Vorlage als Anlage beigelegt waren sowie in der Sitzung erläutert wurden. Ganz bewusst wurde dabei die Verantwortung für das Zustandekommen von derartigen Pachtverträgen insbesondere in die Hände der betroffenen Landwirte gelegt. Diese neue Möglichkeit ist insofern grundsätzlich als Angebot der Gemeinde zu verstehen, auf das die Landwirte aktiv eingehen können.

Ebenso wurde eine Flurkarte entworfen, in der die Feldwege auf der Gemarkung Hildrizhausen in die Kennzeichnungen „rot“ und „grün“ unterteilt sind. „Rot“ bedeutet dabei, dass eine Verpachtung dieser Feldwege wegen ihrer Bedeutung für den landwirtschaftlichen und fußläufigen Verkehr grundsätzlich ausgeschlossen ist. „Grün“ bedeutet dabei, dass diese Feldwege unter den Voraussetzungen der allgemein geltenden Regelungen grundsätzlich verpachtet werden können. Diese Flurkarte lag ebenfalls als Anlage bei und wurde in der Sitzung erläutert. Dabei wurde insbesondere betont, dass es sich bei den „grünen“ Feldwegen selbstverständlich ausschließlich um Graswege handelt.

In einer Zusammenkunft am 15. Dezember 2011, zu der alle Haupt- und Nebenerwerbslandwirte gemeinsam von Herrn Holder und dem Vorsitzenden eingeladen wurde, sind diese Regelungen und die Flurkarte vorgestellt und im Anschluss daran ausgehändigt worden. Auch denjenigen, die an diesem Abend keine Zeit hatten, gingen anschließend die entsprechenden Informationen schriftlich zu. Alle wurden darum gebeten, eventuelle Änderungsvorschläge hierzu bis zum 13. Januar 2012 zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist wurde aufgrund einer Rückmeldung jedoch lediglich ein Feldweg, dessen Verpachtung sich die Arbeitsgruppe grundsätzlich hätte vorstellen können, in der endgültigen Version mit „rot“ gekennzeichnet. Eine weitere Rückmeldung meldete Bedenken in Bezug auf die Gefahr, dass bei der Bewirtschaftung von Feldwegen Grenzsteine verloren gehen könnten, an. Dies wurde allerdings von der Arbeitsgruppe nicht als Problem gesehen, da die Grenzsteine oftmals tiefer liegen und überdies im entsprechenden Pachtvertrag, der gegenüber der seitherigen Version nur geringfügig angepasst wurde und der Vorlage als weitere Anlage beilag, für diesen Fall auf gesetzliche Regelungen verwiesen wird.

Im Ergebnis konnte somit ein mit allen Betroffenen abgestimmter Vorschlag in Bezug auf Regelungen zur Verpachtung von Feldwegen an Landwirte zur Bewirtschaftung vorgelegt werden. Dies ist sicherlich sehr erfreulich, weshalb allen am Zustandekommen Beteiligten dafür nochmals herzlich gedankt wurde.

Nach der Beantwortung von Rückfragen aus der Mitte des Gremiums zum genauen Verlauf von Wasserleitungen (ausschließlich auf „roten“ Feldwegen), zum Anteil der „grünen“ Feldwege und zu teilweise befestigten Abschnitten auf „grünen“ Feldwegen wurde einstimmig beschlossen:

Den als Anlage beiliegenden allgemein geltenden Regelungen im Zusammenhang mit der Verpachtung von Feldwegen an Landwirte zur Bewirtschaftung auf der Grundlage der als Anlage beiliegenden Flurkarte mit „rot“ und „grün“ gekennzeichneten Feldwegen

und dem als weitere Anlage beiliegenden Muster des hierzu abzuschließenden Pachtvertrags wird zugestimmt.

### **Annahme von Spenden in der Zeit von Juli bis Dezember 2011**

Herr Lallo erinnerte daran, dass in der Gemeinderatssitzung am 1. August 2006 die Gründe für die Änderung der Gemeindeordnung (GemO) in Bezug auf die Annahme von Spenden sowie deren Hintergründe bereits erläutert wurden und eine neue Regelung diesbezüglich beschlossen wurde. Es wurde deshalb zunächst auf die damaligen Ausführungen verwiesen.

Die Gemeinde muss der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Böblingen jährlich einen Spendenbericht vorlegen. Dieser Bericht dient der von der Rechtsprechung geforderten Transparenz und trägt zu einer erhöhten Rechtssicherheit bei. Daher wird bekanntlich halbjährlich über die eingegangenen Spenden beschlossen.

Konkret hat die Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Schöck, im Zeitraum zwischen Juli und Dezember 2011 18 Spenden (teilweise auch zusammen gefasst) entgegen genommen.

Acht dieser Spenden übersteigen den Wert von 100,00 Euro nicht. Diese wurden deshalb in einer als Anlage beigefügten Sammelaufstellung aufgeführt und sollten in dieser Form auch vom Gemeinderat angenommen werden.

Zehn weitere Spenden übersteigen die Bagatellgrenze in Höhe von 100,00 Euro. Bürgermeister Schöck hat diese Spenden deshalb lediglich unter dem Vorbehalt eines Gemeinderatsbeschlusses zur Annahme dieser Spenden entgegen genommen. Erst nach der Annahme durch den Gemeinderat wird hierfür, wenn gewünscht, eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Der Gemeinderat hatte daher im Einzelfall über die Annahme folgender Sach- bzw. Geldspenden zu entscheiden:

Die Kreissparkasse Böblingen spendete 150,00 Euro und die Firma Aurednik gewährt einen Nachlass von 200,00 Euro bei der nächsten Bestellung für den Kindergarten in der Schönbuchstraße.

Der Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde spendete 250,00 Euro für eine Sitzbank beim Friedhof.

Für die Sanierung des Backhauses gingen von den Gartenfreunden ein Spende in Höhe von 300,00 Euro und von den Aktiven Hausemer Bürgern zwei Spenden über 350,00 Euro und 400,00 Euro bei der Gemeinde ein.

Darüber hinaus spendete eine Privatperson 500,00 Euro für die Kinderkrippe in der Schönbuchstraße.

Drei weitere der eingegangenen Spenden schließlich sind die Erlöse der diesjährigen Weihnachtsmarktstände der einzelnen Kindergärten. Erlöst wurden durch die Eltern der Kindergartenkinder für den Kindergarten in der Panoramastraße 600,00 Euro, für den Kindergarten in der Schule 601,90 Euro und für den Kindergarten und die Kinderkrippe in der Schönbuchstraße 776,32 Euro. Dieser Erlös wird in der Regel zur Anschaffung von Spielgeräten und sonstigen Utensilien für den Kindergartenbetrieb verwendet.

Es wurde in diesem Zusammenhang nochmals ausdrücklich allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die Unterstützung der gemeindlichen Aufgaben durch ihre Spenden gedankt.

Der Gemeinderat beschloss im Anschluss daran ohne weitere Aussprache einstimmig über die Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum von Juli bis Dezember 2011:

1. Die Annahme der in der Anlage als Sammelaufstellung aufgeführten acht Sach- und Geldspenden mit einem Wert oder Betrag in Höhe von jeweils unter 100,00 Euro wird beschlossen.
2. Die Annahme der zehn in der Anlage aufgeführten Sach- und Geldspenden mit einem Betrag in Höhe von 150,00 Euro, 200,00 Euro, 250,00 Euro, 300,00 Euro, 350,00 Euro, 400,00 Euro, 500,00 Euro, 600,00 Euro, 601,90 Euro und 776,32 Euro – also jeweils zwischen 100,00 Euro und 5.000,00 Euro – wird jeweils einzeln beschlossen.



**Bausachen:**

**a) Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppel- und Einzelgarage, Bergstraße 17**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB zu den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Vorderes Häldle“ im Rahmen dieses Vorhabens nach § 31 BauGB wurde einstimmig erteilt.

**b) Neubau eines Dreifamilienwohnhauses mit Doppelgarage und vier Stellplätzen, Falkentorstraße 14**

**c) Errichtung einer Dachgaube an das bestehende Wohnhaus, Schönbuchstraße 2**

Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB in Verbindung mit § 34 BauGB zu diesen beiden Vorhaben wurde jeweils einstimmig erteilt.

**Verschiedenes – Bekanntgaben – Anfragen**

Bürgermeister Schöck gab den in der nichtöffentlichen Sitzung am 13. Dezember 2011 gefassten Beschluss bekannt.

Darüber hinaus ging er noch auf den von der Landesregierung beabsichtigten Ausbau der Windkraft ein. Hierzu können in Flächennutzungsplänen zukünftig so genannte Vorranggebiete ausgewiesen werden, in denen Windkraftanlagen dann auch zulässig sind. Im Gemeindeverwaltungsverband der Gemeinden Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen, der für die Flächennutzungsplanung zuständig ist, wurde allerdings unter den Verwaltungen besprochen und in der letzten Verbandsversammlung auch entsprechend darüber informiert, dass von dieser Möglichkeit zunächst nicht Gebrauch gemacht werden soll. Dies liegt insbesondere daran, dass es wegen den hierzu geltenden Regelungen (Abstandsflächen, Schutzgebiete) relativ wenig Flächen auf den drei Gemarkungen gibt, auf denen dies überhaupt möglich ist. Zudem gibt es keine Flächen, auf denen dies wirtschaftlich möglich wäre, da der aktuelle Windatlas auf der entsprechenden Höhe von 140 m keine Windgeschwindigkeiten ausweist, die über 5,5 m/s liegen. Dies wurde anhand einer entsprechenden Karte auch erläutert. Der Gemeinderat nahm diese Information zur Kenntnis.

Anschließend trug der Vorsitzende die Nutzungsstatistik für den Bürgersaal im Alten Forsthaus und für den Schönbuchsaal vor. Demnach wurde der Bürgersaal insgesamt 22 Mal gebucht, davon 15 Mal für Privatveranstaltungen. Beim Schönbuchsaal waren neben der regelmäßigen Belegung durch die Schönbuchschule, die Kindergärten und Vereine insgesamt 28 Buchungen zu verzeichnen, davon 5 Privatveranstaltungen. Somit kann von einer guten Auslastung beider Räumlichkeiten gesprochen werden. Nachdem eine private Nutzung des Schönbuchsaals erst seit April 2010 möglich ist und dies damals auf einen Zeitraum von zunächst zwei Jahren befristet wurde, war es an der Zeit, das weitere diesbezügliche Vorgehen festzulegen. Da mit privaten Nutzungen seither ausschließlich gute Erfahrungen gemacht wurden, schlug Bürgermeister Schöck vor, diese im Schönbuchsaal bis auf weiteres zuzulassen. Der Gemeinderat nahm diesen Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Öffentliche Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (polizeiliche Umweltschutzverordnung)**



**Satzung zur Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (polizeiliche Umweltschutzverordnung)**

Aufgrund von § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 18 Abs. 1 des Polizeigesetzes für Baden-Württemberg (PolG) in der Fassung vom 13. Januar 1992 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 195), zuletzt geändert vom Gemeinderat am 26. Juni 2007, hat der Gemeinderat der Gemeinde Hildrizhausen am 31. Januar 2012 folgende Satzung zur Änderung der Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten, Belästigung der Allgemeinheit, zum Schutz der Grün- und Erholungsanlagen und über das Anbringen von Hausnummern (polizeiliche Umweltschutzverordnung) beschlossen:

**Artikel 1**

§ 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

**§ 1**

**Begriffsbestimmungen**

- (2) Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m. Als Gehwege gelten auch Fußwege, Fußgängerzonen, verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne der StVO und Treppen (Staffeln).

**Artikel 2**

§ 4 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

**§ 4**

**Lärm von Sport- und Spielplätzen**

- (1) Sport- und Spielplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 21.00 bis 8.00 Uhr nicht benützt werden.

Diese Beschränkungen gelten nicht für Kinderspielplätze, d.h. Spielplätze, deren Benutzung nur durch Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres zugelassen ist. Im Übrigen gilt für die öffentlichen Spielplätze und Freizeiteinrichtungen die jeweilige Benutzungsordnung.

**Artikel 3**

§ 15 erhält folgende Fassung:

**§ 15**

**Belästigung durch Ausdünstungen**

Übelriechende Gegenstände oder Stoffe dürfen in der Nähe von Wohngebäuden nicht gelagert, verarbeitet oder befördert werden, wenn Dritte dadurch in ihrer Gesundheit geschädigt oder erheblich belästigt werden.



## Lasst sie spielen!

Für Millionen Kinder weltweit ist Sport und Spiel ein Luxus. Dabei ist Spiel unverzichtbar für ihre positive Entwicklung. Helfen Sie Kindern kindgerecht aufzuwachsen – mit Ihrer Spende!

[www.tdh.de](http://www.tdh.de)





#### Artikel 4

§ 19 erhält folgende Fassung:

##### § 19

Belästigung der Allgemeinheit

- (1) Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen, sonstigen Freizeiteinrichtungen und auf dem Schulgelände ist untersagt:
  1. das Nächtigen,
  2. das die körperliche Nähe suchende oder sonst besonders aufdringliche Betteln sowie das Anstiften von Minderjährigen zu dieser Art des Bettelns,
  3. das Verrichten der Notdurft,
  4. der öffentliche Konsum von Betäubungs- und Suchtmitteln,
  5. Gegenstände wegzuwerfen oder abzulagern, außer in dafür bestimmte Abfallbehälter.
- (2) Die Vorschriften des Strafgesetzbuches, des Betäubungsmittelgesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Landesabfallgesetzes bleiben unberührt.

#### Artikel 5

§ 20 Abs. 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

##### § 20

Ordnungsvorschriften

- (1) In den Grün- und Erholungsanlagen ist es unbeschadet der vorstehenden Vorschriften untersagt,
  4. außerhalb der Kinderspielplätze zu spielen oder sportliche Übungen zu treiben, wenn dadurch Dritte erheblich belästigt werden können;

#### Artikel 6

§ 31 Abs. 1 Nrn. 1, 16 und 20 erhalten folgende Fassungen:

##### § 31

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 18 Abs. 1 Polizeigesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
  1. entgegen § 2 Abs. 1 Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektro-akustische Geräte zur Lauterzeugung so benutzt, dass andere erheblich belästigt werden,
  16. entgegen § 15 übel riechende Gegenstände oder Stoffe lagert, verarbeitet oder befördert,
  20. entgegen § 19 Abs. 1 auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün- und Erholungsanlagen, sonstigen Freizeiteinrichtungen und auf dem Schulgelände nächtigt, die körperliche Nähe sucht oder sonst besonders aufdringlich bettelt oder Minderjährige zu dieser Art des Bettelns anstiftet, die Notdurft verrichtet, öffentlich Betäubungs- und Suchtmittel konsumiert oder Gegenstände wegwirft oder ablagert.

#### Artikel 7

§ 32 erhält folgende Fassung:

##### § 32

Inkrafttreten

- (1) Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die früheren Polizeiverordnungen, die dieser Polizeiverordnung entsprechen oder widersprechen, außer Kraft. Das ist insbesondere die Polizeiverordnung vom 27. Juni 2007.

Ausgefertigt!

Hildrizhausen, den 1. Februar 2012

Ortspolizeibehörde

gez.

Matthias Schöck

Bürgermeister

#### Hinweis über die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Vorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Angabe des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde Hildrizhausen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung von Satzungen verletzt worden sind.

#### Jubilare



Die Gemeindeverwaltung gratuliert allen Jubilaren, auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen, recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

#### Notdienste

##### Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Notdienst am Wochenende (von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr) und an Feiertagen (von 8.00 bis 8.00 Uhr am Folgetag) findet nur noch in der

**Ärztlichen Notfallpraxis am Krankenhaus Sindelfingen,  
Arthur-Gruber-Str. 70, 71065 Sindelfingen,**

**Telefon (0 70 31) 9 81 31 31, statt.**

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten, ab 20.00 Uhr erforderlich!

##### Kinderärztlicher Notdienst

**Wochentags:**

Montag bis Freitag jeweils ab 19.30 Uhr

**und am Wochenende:**

von Samstag, 9.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr

**in der Kinderklinik des Kreiskrankenhauses Böblingen,  
Bunsenstraße 120**

**– ohne Voranmeldung –**

##### Zahnärztlicher Notdienst

Anwesenheit in der Praxis Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr, sonst nur in dringenden Fällen.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer **(07 11) 7 87 77 22** zu erfragen.

##### Apothekennotdienst

**Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr**

**Samstag, 4. Februar 2012**

Bürgerhaus-Apotheke Sifi-Maichingen, Sindelfinger Str. 31

Telefon (0 70 31) 38 11 13

Apotheke Neues Zentrum Waldenbuch, Liebenaustr. 36

Telefon (0 71 57) 44 55



**Sonntag, 5. Februar 2012**

Apotheke 42 Böblingen, Poststr. 42  
Telefon (0 70 31) 20 43 60

**Montag, 6. Februar 2012**

Apotheke an der Stuttgarter Straße Böblingen,  
Stuttgarter Str. 17  
Telefon (0 70 31) 22 70 11

**Dienstag, 7. Februar 2012**

Apotheke an der Schwabstraße Böblingen, Schwabstr. 21  
Telefon (0 70 31) 22 40 85

**Mittwoch, 8. Februar 2012**

Apotheke Hulb Böblingen, Otto-Lilienthal-Str. 24  
Telefon (0 70 31) 46 93 17

**Donnerstag, 9. Februar 2012**

Stern-Apotheke Sindelfingen, Mercedesstr. 12  
Telefon (0 70 31) 87 85 00  
Alamannen-Apotheke Holzgerlingen, Tübinger Str. 11  
Telefon (0 70 31) 68 99 30

**Freitag, 10. Februar 2012**

Apotheke am Markplatz Sindelfingen, Markplatz 4  
Telefon (0 70 31) 81 45 37  
Fortuna-Apotheke Dettenhausen, Störrenstr. 35  
Telefon (0 71 57) 6 10 15

**Das Rathaus informiert**



**„Energieagentur vor Ort“ – Beratung zu Wärmedämmung und Heizungsanlagen für Hausbesitzer**

Nutzen Sie die kostenlose und neutrale Erstberatung der Energieagentur des Landkreises Böblingen. Ratsuchende Bürgerinnen und Bürger erhalten dort eine erste Grobeinschätzung der zu empfehlenden Maßnahmen, Hinweise zur Energieeinsparung, zu erneuerbaren Energien und zu möglichen Förderungen sowie Tipps zur Umsetzung.

Wann: Donnerstag, den 9. Februar 2012, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Wo: Rathaus Hildrizhausen, Sitzungssaal  
Wer: Armin Weiss, Energieagentur Kreis BB

Terminvereinbarung: Herr Lallo, Gemeinde Hildrizhausen, Tel.-Nr.: (0 70 34) 93 87-22

Bitte bringen Sie mit:

- 1 Stunde Zeit
- Energieverbrauchsdaten der letzten 3 bis 5 Jahre (Heizkostenabrechnungen)
- Planunterlagen (Baugesuche, Baupläne u.ä., evtl. Fotos)
- Emissionsbericht des Schornsteinfegers (wenn vorhanden)
- Unterlagen zu vergangenen Sanierungen (wenn vorhanden)
- evtl. bereits eingeholte Angebote

Energieagentur Kreis Böblingen gGmbH

E-Mail: [info@ea-bb.de](mailto:info@ea-bb.de)

Internet: [www.ea-bb.de](http://www.ea-bb.de)



Die Gemeinde Hildrizhausen sucht für die kommende Badesaison  
**mehrere Mitarbeiter/innen oder ein/e Mitarbeiter/in für das Freibad (bevorzugt eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe) in Teilzeit bis zu 50 %, zunächst befristet auf zwei Jahre.**

Auf folgende Tätigkeitsbereiche kann man sich entweder jeweils einzeln oder auch insgesamt bewerben:

**1. Reinigung**

In der Badesaison von Anfang Mai bis Anfang September beinhaltet dieser Tätigkeitsbereich das Reinigen der Duschen und Toiletten abends nach dem Badebetrieb an sieben Tagen in der Woche.

**2. Vor- und Nachbereitung**

In der Zeit von Mitte März bis Anfang Mai und von Anfang September bis Mitte Oktober umfasst dieser Aufgabenbereich die Unterstützung des Bademeisters bei der Vorbereitung auf die Badesaison bzw. bei der Nachbereitung der Badesaison.

**3. Kasse**

Als Kassierer/in im Freibad ist ein sehr flexibler Arbeitseinsatz (auch an Wochenend- und Feiertagen) notwendig, da je nach Witterungsverhältnissen mehr oder weniger Arbeit anfällt und teilweise der Arbeitsabruf erst kurzfristig durch den Bademeister erfolgt.

**4. Beckenaufsicht**

Zur Gewährleistung der Beckenaufsicht wird ein/e Mitarbeiter/in mit einem Rettungsschwimmerabzeichen mindestens in Silber benötigt. Diese Tätigkeit fällt täglich um die Mittagszeit (Mittagspause des Bademeisters) an. Bei gutem Wetter und vielen Besuchern ist zudem auch ein variabler und flexibler Einsatz auf Abruf und nach Absprache mit dem Bademeister (auch an Wochenend- und Feiertagen) notwendig.

Die Anstellung erfolgt für Bewerber/innen, die sich nur für einen oder zwei Bereiche interessieren, jeweils als Minijob (kurzfristige oder geringfügige Beschäftigung). Die Vergütung erfolgt dabei auf der Grundlage eines vereinbarten Stundenlohns nach geleisteter Arbeit auf Abruf (monatliche Stundennachweise).

Darüber hinaus ist eine Anstellung in Teilzeit denkbar und als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe eine Eingruppierung in TVöD 5 mit einer Befristung auf zunächst zwei Jahre. Bei Bewährung wird danach eine unbefristete Verlängerung in Aussicht gestellt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 17. Februar 2012 an das Bürgermeisteramt Hildrizhausen, Herrenberger Straße 13, 71157 Hildrizhausen.

Bei eventuellen Rückfragen erteilt Ihnen gerne Hauptamtsleiter Marcello Lallo, Telefon (0 70 34) 93 87 22, nähere Auskünfte.

**two for one world** Mit **2€** im Monat helfen:  
[www.2-Euro-helfen.de](http://www.2-Euro-helfen.de) 01 80/2 22 22 10 (0,06 €/Anruf)

**MISEREOR**  
DAS HILFSWERK



## Hinweis zur aktuellen Postkartenaktion zum weiteren Ausbau der B 464 an der Altdorfer Kreuzung

In den vergangenen Wochen wurde mehrfach über den dringend notwendigen Ausbau der B 464 an der Altdorfer Kreuzung berichtet.

Neben einer interkommunalen Protestkundgebung am 9. Dezember 2011 in Holzgerlingen und dem Beschluss entsprechender Resolutionen in den Gemeinderäten der betroffenen Schönbuchkommunen gibt es bekanntlich auch eine Postkartenaktion, auf die hiermit nochmals hingewiesen wird.



Im Erdgeschoss des Rathauses liegen nach wie vor vorbereitete Postkarten an das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Herrn Minister Winfried Hermann, zum Mitnehmen aus. Sehr gerne können diese von möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern ausgefüllt und versendet werden, damit dieses Anliegen auch über diesen Weg die notwendige Unterstützung erfährt. Daher unsere nochmalige Bitte: Machen Sie mit!!

## Information zur Wasserabrechnung 2011!!!

Die Wasserabrechnungen für 2011 wurden bzw. werden zugestellt.

Wie schon bei der Wasserabrechnung 2010 erfolgt die Abrechnung aufgrund des Urteils vom 11. März 2010 des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (Az: 2 S 2 S 2938/08) in Form einer gesplitteten Abwassergebühr mit der Aufteilung in eine Schmutzwasser- und Niederschlagswasser-Abrechnung.

Die Schmutzwasser-Abrechnung erfolgt auf der Grundlage des Frischwasserverbrauchs. Die Niederschlagswasser-Abrechnung wird anhand der ermittelten **abflussrelevanten Fläche** durchgeführt. Die abflussrelevante Fläche setzt sich aus den Flächen Ihres Grundstückes zusammen, über die Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird.

**Eine Änderung der abflussrelevanten Fläche ist jederzeit möglich. Bitte teilen Sie uns zukünftig Änderungen mit, die Sie an Flächen vornehmen, über die Niederschlagswasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wird, zum Beispiel den Austausch von Bodenbelägen auf Zufahrtsflächen.**

**Durch die Änderung des Abflussfaktors, der je nach Oberflächenbeschaffenheit bei 0,9 / 0,6 oder 0,3 liegt, ändert sich die abflussrelevante Fläche entsprechend.**

**Auch durch den Einbau einer Zisterne verringert sich die bisher ermittelte Fläche.**

Die Gebühren für die Wasserrechnung 2011 (Stand 1. Januar 2011) setzen sich wie folgt zusammen:

**Tarif Wasser:**

**1,55 Euro pro m<sup>3</sup> Verbrauch zuzüglich 7% MWSt.**

**Tarif Schmutzwasser:**

**1,87 Euro pro m<sup>3</sup> Verbrauch**

**Tarif Niederschlagswasser:**

**0,51 Euro pro m<sup>2</sup> abflussrelevante Fläche**

**Die Schlusszahlung der Wasserabrechnung 2011 ist zum 20. Februar 2011 fällig.**

**Bitte überprüfen Sie Ihre Abrechnung sorgfältig und teilen Sie uns evtl. Mängel bzw. Fehler unverzüglich mit.**

- Die Schlussrechnung für 2011 erfolgt zum 31. Dezember 2011. **Die neue Abschlagshöhe richtet sich nach dem Vorjahresverbrauch und der Höhe der Niederschlagswassergebühr.**
- Für die jeweiligen Abschläge zum 30.04. und 31.08. werden **keine** gesonderten Rechnungen zugesandt, Sie müssen sich die Zahlungstermine für die einzelnen Abschläge vormerken! **Die Höhe des zu entrichtenden Abschlags steht auf der Jahresendabrechnung.** Veränderungen, welche den Wasserverbrauch wesentlich beeinflussen, sollten Sie uns mitteilen. Die Abschlagshöhe kann dann individuell angepasst werden.
- Für Kunden, deren Abschläge weniger als 15 Euro betragen, werden keine Abschläge festgesetzt.
- Für Objekte, wie z.B. Garagen oder leerstehende Häuser, für die, aufgrund der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr, erstmals ein Gebührenbescheid erstellt wurde, erfolgt die Berechnung der Niederschlagswassergebühr in einem separaten Bescheid.
- Die Bescheide bestehen in der Regel aus zwei Seiten. Bitte achten Sie darauf, dass auf der zweiten Seite das gleiche Buchungszeichen steht wie auf der ersten Seite.
- Bei einem **Eigentumswechsel** sollte eine **Mitteilung** an die Gemeinde Hildrizhausen umgehend erfolgen, damit eine **genaue Abrechnung** erfolgen kann.
- Bei der letzten Wasseruntersuchung wurde eine Wasserhärte von ca. 17,8° d.H. gemessen.

**Wenn uns eine Bankeinzugsermächtigung erteilt wird, entfällt die Überwachung der Zahlungsfähigkeiten. Die Abschläge werden dann zur Fälligkeit von Ihrem Konto abgebucht.**

Füllen Sie einfach die abgedruckte Einzugsermächtigung aus und übersenden diese rechtzeitig an die Gemeindekasse Hildrizhausen.

**Wenn Sie uns bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, gilt diese selbstverständlich weiterhin. Es muss keine neue Einzugsermächtigung erteilt werden.**

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne unter folgenden Telefon-Nummern zur Verfügung:

Frau Weißer, Telefon (0 70 34) 93 87 16

Frau Weimer, Telefon (0 70 34) 93 87 15

## Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Am 15. Februar 2012 werden wieder die Raten der Grundsteuer und der Gewerbesteuervorauszahlungen zur Zahlung fällig.

Bitte beachten Sie diesen Termin und bezahlen Sie Ihre 1. Rate der Grundsteuer bzw. Gewerbesteuervorauszahlung rechtzeitig, damit wir Ihnen die Mahnung ersparen (Mahnggebühren derzeit 4,00 Euro für Steuern und Abgaben).

**Bitte geben Sie das Buchungszeichen bei der Bezahlung an.**

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Raten abbuchen zu lassen.

Füllen Sie einfach die abgedruckte Einzugsermächtigung aus und senden diese an die Gemeindekasse zurück.



Gemeinde Hildrizhausen

Bürgermeisteramt

- Gemeindekasse -

Herrenberger Str. 13

71157 Hildrizhausen

Name

Straße

Ort

**Einzugsermächtigung**

Die Gemeinde Hildrizhausen wird hiermit widerruflich ermächtigt, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen für :

	Buchungszeichen Adressnummer/Objekt Nummer
Grundsteuer	
Gewerbesteuer	
Hundesteuer	
Wasser/Schmutzwasser/ Niederschlagswasser	

(Zutreffendes bitte ankreuzen und Adressnummer/Objektnummer ergänzen)

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres

Konto-Nr.	
BLZ	
Name der Bank	

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum	Unterschrift



**Verschenkbörse**

Folgendes Angebot ist bei der Gemeinde Hildrizhausen eingegangen:

1 Einbauegfrierschrank (60 Liter)

Telefon 23 77 87

Wenn Sie Interesse am angebotenen Gegenstand haben, setzen Sie sich bitte mit dem Anbieter unter der angegebenen Telefonnummer in Verbindung.

Sollten auch Sie noch brauchbare Gegenstände (kein Sperrmüll) zu verschenken haben, dann melden Sie sich bitte im Rathaus, Zimmer 11, Telefon 9 38 70.

**Verkehrsüberwachung – Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen**

Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wurden die Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge überprüft. Die vorgenommenen Geschwindigkeitsmessungen brachten folgendes Ergebnis:

Datum	Uhrzeit	Straße	Ge- samt- zahl	be- anst. Fzg.	max. % km/h	zu- läss. km/h
17.01.	06.13-08.13	Altdorfer Straße	1974	6	0,3	67 50

**Das Jugendreferat informiert**

**Fachtag**



**Jugendarbeit 2025  
Vereinsjugendarbeit im Zeichen  
des demographischen Wandels**

Freitag, 9. März 2012  
Jugend- und Kulturzentrum W3  
Holzgerlingen

Veranstaltet durch die Waldhaus-Jugendreferate der



„Jugendarbeit 2025 – Vereinsjugendarbeit im Zeichen des demographischen Wandels“, so lautet der Titel des Fachtages für Vereine und Organisationen aus dem Sozialraum Schönbuch am Freitag, 9. März 2012 von 15.00 bis 19.30 Uhr in Holzgerlingen.

Zum Inhalt: Der Demographische Wandel wird die Altersstruktur und die Bevölkerungszahl im Landkreis Böblingen erheblich verändern. Das Statistische Landesamt prognostiziert für den Landkreis Böblingen einen Bevölkerungsrückgang von 3,9 % bis zum Jahr 2030. Das entspricht etwa 15.000 Personen. Besonders im Alterssegment der Kinder und Jugendlichen wird der Rückgang deutlich spürbar sein.

Diese Veränderungen bleiben nicht ohne Auswirkungen auf die örtlichen Vereine. Insbesondere die Jugend- bzw. Nachwuchsarbeit wird sich diesen grundlegenden Veränderungen stellen müs-



sen. Alleine auf der Schönbuchlichtung wird sich, laut Kreisjugendamt, die Jugendeinwohnerquote bis zum Jahr 2025 in einzelnen Kommunen bis zu 25% verringern.

Frei nach dem Motto „Nicht jammern, sondern machen!“ wollen wir die Chancen aufzeigen, die diese Entwicklung in sich bergen kann. Welche Lösungsansätze gibt es bereits und was können die Vereine davon für die Zukunft mitnehmen? Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Fachleuten aus Vereinen, Jugendbildung und Jugendarbeit beantworten. Die genaue Ausschreibung des Fachtags mit Anmeldeformular sowie Fahrtbeschreibung zum Tagungs-ort finden Sie unter [www.waldhaus-jugendhilfe.de](http://www.waldhaus-jugendhilfe.de)

### Jugendarbeit 2025 – Noch viel Potenzial auf guter Grundlage Jugendstudie zum Sozialraum Schönbuchlichtung und Fachtag im März

Wie leben die Jugendlichen auf der Schönbuchlichtung, wie und wo verbringen sie ihre Freizeit? Wie leben sie nicht nur in Holzgerlingen, sondern auch in Altdorf, Hildrizhausen und Weil im Schönbuch, denn Jugendliche begreifen die Schönbuchlichtung als ganz eigenen Sozial- und Lebensraum. Diesen Fragen sind die Waldhaus-Jugendreferate der Schönbuchlichtung mit einer groß angelegten Jugendbefragung auf den Grund gegangen.

Zielgruppe der Befragung waren Schüler der Klassen 5 bis 10, die ihren Lebensmittelpunkt in Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen oder Weil im Schönbuch innehaben und eine Schule in den genannten Gemeinden besuchen. Insgesamt wurden fast 2000 Fragebögen verteilt, der Rücklauf betrug 70,5 % (1375 Stück). Die Befragung ist damit absolut repräsentativ.

#### Zentrale Ergebnisse:

Als eines der augenfälligsten Ergebnisse der Jugendumfrage lässt sich feststellen, dass die befragten jungen Menschen in vielfältigster Art und Weise eingebunden sind. Deutlich wird dies beispielsweise durch die beträchtliche Anzahl von Mitgliedschaften in den Vereinen oder den regelmäßigen Besuch von Jugendgruppen. So sind im Schnitt 74,9 % der befragten Kinder und Jugendlichen Mitglied in einem oder mehreren Vereinen/Jugendgruppen; 30,4 % nutzen sogar regelmäßig mehr als ein Angebot.

Auch die Beliebtheit der Schönbuchlichtung als Ort zur Freizeitgestaltung (im Schnitt gaben 92,6 % an, ihre Freizeit hier zu verbringen) zeigt, dass sich die Kinder und Jugendlichen hier wohl fühlen und attraktive Angebote vorfinden.

Gerade in Zeiten des demographischen Wandels, der bis 2025 eine Abnahme der Kinder und Jugendlichen um rund 20 % voraussagt, wird es zunehmend wichtig werden, sich diesen Auswirkungen auf die Jugendarbeit zu stellen. **Aus diesem Grund ist geplant, die Ergebnisse dieser Umfrage den Vereinen und Organisationen der beteiligten Kommunen zukommen zu lassen und am 9. März 2012 auf einer Fachveranstaltung zu diskutieren.**

Die Jugendbefragung kann auch unter [www.waldhaus-jugendhilfe.de](http://www.waldhaus-jugendhilfe.de) herunter geladen werden.

## Klettern für Jugendliche

Seid Ihr mindestens 12 Jahre alt?



**Habt Ihr Lust, in die „vertikale“ Welt des Kletterns einzusteigen? Dann seid Ihr hier richtig!**

Wir wollen alle zwei Wochen immer **freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr** zusammen in der **Sport-/Kletterhalle in Weil im Schönbuch** klettern gehen.

Es geht in erster Linie darum, dass Ihr Klettern lernt und Spaß an der Sache habt.

Weiter wollen wir Euch aber auch beibringen, was zum Klettern alles dazu gehört, wie Knoten, Sichern, Techniken usw....

**Wir starten am Freitag, den 1. März 2012  
(6 Klettertermine bis Freitag, 18. Mai 2012).**

**Der Unkostenbeitrag pro Person beläuft sich auf 25 Euro für das gesamte Projekt.**

**Anmeldung beim Jugendreferat Hildrizhausen,  
Harry Sommer: [Jugendreferat@hildrizhausen.de](mailto:Jugendreferat@hildrizhausen.de)  
Telefon (0 70 34) 93 87 17  
Telefax (0 70 34) 93 87 40**

## Neues vom Kindergarten



**Waldkindergarten**

Hildrizhausen e.V.

Wir laden ein zum

## Dorfcafé

am Sonntag, den 12. Februar 2012  
von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
im Alten Rathaus

Es erwartet Sie eine Auswahl leckerer Kuchen und Torten, Kaffee, Tee und kalte Getränke. Unsere hausgemachten Kuchen gibt es natürlich auch zum Mitnehmen. Für die Unterhaltung der Kinder ist bestens gesorgt. Kommen Sie doch einfach im Alten Rathaus vorbei und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

Wir Schönbuchstrolche freuen uns auf Sie !

## Schulnachrichten

### Schönbuchschule

#### Lesewettbewerb und Lesefest in der Schönbuchschule

Am vergangenen Wochenende veranstaltete der Verein der Freunde und Förderer der Schönbuchschule wieder einen Lesewettbewerb mit einem Lesefest in der Schönbuchschule.

46 Kinder der Schönbuchschule hatten sich angemeldet. Sie stellten ihr derzeitiges Lieblingsbuch vor und lasen ein Stück daraus vor. Die Älteren bekamen sogar noch einen fremden Text zu lesen. In der Jury waren keine Lehrerinnen der Schönbuchschule, so dass die Kinder sich vor einer „fremden“ Jury behaupten muss-



ten. Diese belohnte beim abschließenden Lesefest am Sonntag jedes Kind mit einer Urkunde, auf der mit Mut machenden und lobenden Worten der Lesebeitrag gewürdigt wurde.

Das Lesefest am Sonntag war ein gemütliches Fest für die Familien mit Lesungen der Lesepaten, Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen der Eltern und einer gemeinsamen Feierstunde mit Siegerehrung.

Die Chorkinder sangen den Winter herbei (– es ist geglückt!), die Jonglier-AG des Schönbuchgymnasiums sowie die Rock'n Roll-Gruppe Böblingen zeigten ihr Können.

Geehrt wurden aus Klasse 2:

Esin Ersoy, Platz 3, Carina Peter, Platz 2, Xenia Ruppert und Janis Lenk gemeinsam auf Platz 1.

Klasse 3:

Christian Frech, Platz 3, Jasmin Linsenbold und Lara Schütz gemeinsam auf Platz 2, Jasmin Knöller auf Platz 1.

Klasse 4:

Hermine Franke und Tosca Sena auf Platz 3, Quentin Peuch auf Platz 2 und Max Berner auf Platz 1.



Alle Kinder bekamen einen Preis und hatten viel Spaß am Lesen. An dieser Stelle möchte ich allen, die sich für unsere Schulkinder und deren Lesefreude engagieren, herzlich danken! Frau Reiner hat das Lesefest wieder mit viel Engagement organisiert und zusammen mit vielen Müttern und Vätern durchgeführt. Allen herzlichen Dank. Der Jury aus Mitgliedern und Freunden des Schulfördervereins danke ich für die liebevolle Begleitung unserer Schulkinder. Und Herrn Bürgermeister Schöck für die nette Preisverleihung. Das ist für die Schulkinder eine besondere Ehre! Ehemalige Eltern und interessierte Bürger aus Hildrizhausen helfen in der Bücherei und garantieren so verlässliche Öffnungszeiten. Das ist ein besonderes Glück für unsere Schulkinder und die Kinder danken es, indem sie fleißig lesen.

Lieber Schulförderverein, mit dem Lesefest machen sie uns allen eine große Freude!

J. Boboschko, Rektorin

## Förderverein des Schönbuch-Gymnasiums

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,  
 gemäß § 11 unserer Satzung lade ich Sie hiermit zu unserer Mitgliederversammlung ein.

**Datum:** 2. März 2012

**Uhrzeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Hotel Restaurant Waldhorn, Holzgerlingen,  
 Böblinger Str. 38, Nebenzimmer

### Tagesordnung an diesem Abend:

- Jahresbericht der Vorsitzenden
- Bericht des Kassenführers
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung
- Neue Satzung
- 25-jähriges Jubiläum des Vereins
- Verschiedenes

Weitere Anträge sollten bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand vorliegen.

Es wäre schön, wenn Sie es möglich machen könnten, zu diesem Termin zu kommen. Für Anregungen besonders im Bereich „Veranstaltungen“ sind wir dankbar.

Gisela Plieseis

## Volkshochschule



Herrenberger Str. 13  
 Telefon (0 70 34) 64 57 73, Telefax (0 70 34) 64 59 21  
 altdorf\_hildrizhausen@vhs-aktuell.de  
 Öffnungszeit: montags 9.30 bis 11.00 Uhr

### 137 12 250 Chocolaterie Bonilla Kakao und Schokolade

Was wissen wir eigentlich über Schokolade? Wo kommt sie ursprünglich her? Aus Waldenbuch? Oder aus den Alpen, von den lila Kühen? Und was heißt bitteschön „Xocolatl“?

Nach dem Probieren von Rohschokolade stellen wir uns diesen und anderen Fragen in einem Schoko-Quiz. Außerdem führen wir Sie in die Arbeitsschritte zur Herstellung von Schokolade ein, sprechen über deren Wirkstoffe und diskutieren darüber „wer welche Schokolade mag und warum?“ Eine Verkostung mit geschlossenen Augen zur Konzentration auf den Geschmack rundet den Theorie-Teil des Workshops ab.

Ganz praktisch können Sie Ihre eigene Tafel Lieblingsschokolade kreieren und gießen: aus Edelbitter-, Edelmilch- und weißer Schokolade mit verschiedenen Nüssen, Gewürzen und getrockneten Früchten. Einpacken und fertig ist der Genuss für zu Hause.

Seminar beim Hersteller

Natalia Bonilla

Freitag, 16. März 2012, 18.00 bis 20.30 Uhr

Herrenberg

Euro 29,00 inkl. Tafel Schokolade

Mindestalter: 13 Jahre

### 138 12 220 Die Altdorfer Mühle

Die Altdorfer Mühle wurde 1487 erstmals urkundlich erwähnt, als das Kloster Bebenhausen sie erwarb. Seit 1935 ist die Mühle im Besitz der Familie Ruthardt, die durch Um- und Anbauten den technischen Standard des Betriebes ständig erhöht hat.

Der Müller zeigt die Arbeitsweise einer modernen Mühle und erläutert die Herstellung verschiedener Mehlsorten, z. B. auch von Bio-Getreiden.

Einkaufsmöglichkeit im Mühlenladen.



Karl Ruthardt  
Mittwoch, 18. April 2012, 18.30 bis 19.45 Uhr  
Euro 7,00 (Euro 3,50 für 12- bis 15-Jährige in Begleitung eines Erwachsenen)  
Mindestalter: 12 Jahre

**276 12 405 Ikebana**

AnfängerInnen erlernen die Grundformen. Wer zwei Grundkurse besucht hat, kann eigene Ideen verwirklichen. Für neue Teilnehmer bringt die Kursleiterin am ersten Abend Schalen (Durchmesser ca. 24 cm), Steckigel und Blumen mit und rechnet diese im Kurs ab.

für Anfänger und Fortgeschrittene

Hella Stauß

dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr, ab 28. Februar 2012

Altdorf, Adolf-Rehn-Schule

5 Termine, Euro 38,00

Materialkosten nach Verbrauch im Kurs

**326 12 620 Qi-Gong mit IDOGO-Stab**

Ute Zimmermann

montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, ab 27. Februar 2012

Altdorf, Peter-Creuzberger-Halle

15 Termine, Euro 68,00 inkl. Nutzungsgebühr IDOGO-Stab

einschließlich Euro 2,00 für Arbeitsmaterial

**334 12 310 Beckenboden- und Rückengymnastik**

Inkontinenz (Harntröpfeln), Gebärmutter- und Scheidenwandsenkungen zeugen von einem untrainierten, schwachen Beckenboden. Gezielte Übungen können solchen Beschwerden vorbeugen und erheblich bessern. Ergänzend dazu kommen Übungen, die den Rücken stärken.

Bitte mitbringen: Kleine Rolle oder Handtuch als Kopfunterstützung

Eva Zarnetzki

montags, 8.30 bis 9.30 Uhr, ab 27. Februar 2012

Hildrizhausen, Feuerwehr-Gerätehaus

16 Termine, Euro 77,00 (Kleingruppe)

**336 12 510 Bauch-, Beine-, Po-Gymnastik**

Intensive Übungen für die Problemzonen mit Ausdauertraining.

Bitte mitbringen: Kleine Rolle oder Handtuch als Kopfunterstützung und ein Getränk

Eva Zarnetzki

montags, 9.30 bis 10.30 Uhr, ab 27. Februar 2012

Hildrizhausen, Feuerwehr-Gerätehaus

16 Termine, Euro 74,00 (8 – 12 Teilnehmer)

**337 12 406 Bewegung und Rückentraining für Arbeitsplatz und Freizeit**

Ob im Büro, beim Autofahren oder bei der Hausarbeit: Achten Sie dabei auf genug Bewegungsausgleich, Entspannung oder auch die richtige Körperhaltung? Welche Übungen kann ich am Arbeitsplatz zum Ausgleich durchführen? Welches Workout eignet sich für den Feierabend ohne in Leistungssport auszuarten? Im Kurs erhalten Sie auf diese Fragen praktisch umsetzbare Antworten.

Dajana Brüggemann

dienstags, 20.00 bis 21.00 Uhr, ab 28. Februar 2012

Altdorf, Peter-Creuzberger-Halle

16 Termine, Euro 73,00

**334 12 610 Funktionelle Gymnastik**

In diesem Kurs wird mit abwechslungsreicher Gymnastik, manchmal auch mit unterstützender Musik der ganze Körper in Schwung

gebracht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Rücken-, Bauch- und Beckenmuskulatur, wobei aber auch das Bein und die Venen berücksichtigt und trainiert werden. Eine Entspannung rundet das Programm ab. Die Übungen sind für jedes Alter geeignet.

Beate Becker

mittwochs, 17.45 bis 18.45 Uhr, ab 21. März 2012

Hildrizhausen, Schönbuchschule

10 Termine, Euro 49,00 (Kleingruppe)

**337 15 680 Ausgleichsgymnastik auf dem Mini-Trampolin für Jung und Alt**

Das Mini-Trampolin bietet zahlreiche Möglichkeiten für ein Gelenk und Rücken schonendes Ganzkörpertraining.

Nach einem kurzen Aufwärmtraining (lockeres Hüpfen) folgen abwechslungsreiche Kräftigungsübungen mit zur Hilfenahme von Kleingeräten.

Durch den instabilen Untergrund werden vor allem die Stabilisatoren (Rücken, Bauch etc.) gekräftigt. Der kontinuierliche Wechsel von Belastung und Entlastung fördert die Stärkung von Muskeln, Sehnen, Bändern und Knochen. Hinzu kommen positive Auswirkungen auf die Koordination, Balance und innere Ausgeglichenheit.

Das Trampolin ermöglicht verschiedene Übungen in Bewegung, im Stehen, Sitzen und Liegen. Mit der passenden Musik wird der Kurs nicht nur effektiv, sondern auch sehr abwechslungsreich.

Ein tolles Training für Alt und Jung, Fitnesseinsteiger aber auch -trainierte mit einer großen Portion Spaß!

Bettina Karonitzky

donnerstags, 16.45 bis 17.45 Uhr,

ab 1. März 2012

Ehningen, Turn- und Festhalle

15 Termine, Euro 68,00

**376 12 830 Asiatisch für Groß und Klein Eltern und Kinder kochen gemeinsam aus dem Wok**

Asiatische Küche schmeckt auch Kindern gut und was liegt näher als gemeinsam diese interessante und gesunde Küche kennen zu lernen. Mutter oder auch der Vater und Kind bilden ein Team und brutzeln im Wok die leckersten Gerichte.

Bitte Hüllen für Rezepte, Geschirrtücher, Topflappen, Behälter für Reste, Getränk und, wenn vorhanden, Wok mitbringen.

Bitte das Geburtsdatum des Kindes angeben.

für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren

Buh-Yu Großmann-Wang

Samstag, 21. April 2012, 15.00 bis 18.30 Uhr

Hildrizhausen, Schönbuchschule

Euro 33,00 inkl. Euro 12,00 für Lebensmittel

(1 Elternteil und 1 Kind)

Endabrechnung erfolgt im Kurs

einschließlich Euro 12,00 für Arbeitsmaterial

**374 12 510 Backen im Backhaus für Männer**

Gebacken werden Bauern- und Vollkornbrote. Diverse kurzgebackene Kuchen werden gleich verzehrt.

Eveline Kohler

Mittwoch, 2. Mai 2012, 18.30 bis 21.30 Uhr

Hildrizhausen, Backhaus

Euro 11,00

Lebensmittelabrechnung erfolgt im Kurs (ca. 12,00 Euro)



**414 12 592 Englisch, Beginning Conversation**

In this course we work with the book „Innovations Intermediate“ but we'll also have a mixture of discussions, games and some input from the students (e. g. a little presentation, songtext, poem). Bring your book and your own ideas and have fun speaking English in a relaxed atmosphere.

„Innovations“ Intermediate, ab Unit 12,

Susanne Slangen

donnerstags, 16.00 bis 17.30 Uhr,

ab 1. März 2012

Altdorf, Adolf-Rehn-Schule

28 Ustd., 14 Termine, Euro 114,00

**549 12 420 Vom digitalen Bild zum Fotobuch**

Familienfotos, Bilder von der Urlaubsreise oder der spontane Schnappschuss – es gibt unzählige Momente, die in einem Fotobuch ansprechend präsentiert werden können.

Im Kurs erlernen Sie, mit einer kostenlosen Gestaltungssoftware einfache Bildkorrekturen durchzuführen, ein Fotobuch zu arrangieren, mit Texten zu versehen und zu bestellen. Dabei wird auch auf den Bestellvorgang von Papierabzügen und Fotogeschenken eingegangen. Durch den in der Kursgebühr enthaltenen CeWe Fotogutschein im Wert von 26,95 Euro haben Sie die Möglichkeit, das erstellte Fotobuch in Kürze in Händen zu halten.

Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC und in Windows.

Bitte mitbringen: eigene Digitalfotos auf CD oder USB-Stick.

Der eigene Laptop kann zum Einsatz kommen.

Ulrike Leml

Donnerstag, 5. Juli 2012, 18.00 bis 21.30 Uhr

Altdorf, Adolf-Rehn-Schule

Euro 29,00

**Sonntag, 5. Februar 2012**

- 10.00 Familiengottesdienst im Gemeindehaus  
„Der Mensch ist wie ein Baum“  
(Familiengottesdienst-Team und Singprojekt)  
Kollekte: Jugendarbeit
- 14.00 Süddeutsche Gemeinschaft, Gemeindehaus
- 20.00 Kontemplation, Gemeindehaus

**Montag, 6. Februar 2012**

- 10.00 Mini-Club 0 bis 3 Jahre, Gemeindehaus
- 14.00 Frauenkreis, Gemeindehaus

**Dienstag, 7. Februar 2012**

- 18.00– „Let's fetz!“ Jungschar 3. + 4. Klasse
- 19.30 mit Tanja, Max und Alex, Gemeindehaus
- 18.00 Singprojekt, Gemeindehaus
- 20.00 Stufen des Lebens „Farbe kommt in dein Leben“, Gemeindehaus

**Mittwoch, 8. Februar 2012**

- 14.30– Konfirmandenunterricht,
- 16.00 Gemeindehaus
- 17.00– „Die Erdnüsse“ Jungschar 1. + 2. Klasse
- 18.30 mit Sabrina, Vanessa und Janik, Gemeindehaus
- 18.30– „Große Jungschar“ 5. – 6. Klasse
- 20.00 mit Samuel, Daniel und Falko, Gemeindehaus
- 20.00 Kirchenchor, Gemeindehaus
- 20.00 Im.Takt, Gemeindehaus

**Donnerstag, 9. Februar 2012**

- 15.30 Krabbelgruppe, Gemeindehaus
- 20.00 Posaunenchor, Gemeindehaus

**Freitag, 10. Februar 2012**

- 14.30– Kinderchor,
- 15.30 Gemeindehaus

**Kirchliche Mitteilungen**



**Evangelische Kirchengemeinde  
Hildrizhausen**

**Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin**

Dienstag 9.30 bis 11.00 Uhr

Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr

Tel. (0 70 34) 42 50 oder

E-Mail: pfarramt@evangelische-kirche-hildrizhausen.de

Pfarrer Roß steht Ihnen auch außerhalb der Bürozeiten für ein Gespräch zur Verfügung.

Sie erreichen ihn unter (0 70 34) 42 50 oder per

E-Mail unter ross@evangelische-kirche-hildrizhausen.de

**Wochenspruch:** Wir liegen vor dir im Gebet  
und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit,  
sondern auf deine große Barmherzigkeit.

*Daniel 9,18*

**Evangelische Kirchengemeinde  
Hildrizhausen**



**5. Februar 2012  
Sonntag, 10 Uhr  
Evang. Gemeindehaus**

**Familien-Gottesdienst**

**„Der Mensch ist wie ein Baum“**



Evangelisches Pfarramt - Hölderlinstraße 12 - 71157 Hildrizhausen  
Tel. 07034-4250 - pfarramt@evangelische-kirche-hildrizhausen.de



### Kollektendank

Die Besucher des Gottesdienstes am Sonntag, 29. Januar 2012, gaben 182,50 Euro für die Lepramission. Für die Kollekte ein herzliches Dankeschön. Gott segne Geber/innen und Gaben!

### Familiengottesdienst am 5. Februar 2012

Am Sonntag, dem 5. Februar 2012, beginnt um 10.00 Uhr unser nächster Familiengottesdienst, diesmal im Gemeindehaus. „Menschen sind wie Bäume“ heißt das Thema des Gottesdienstes. Im Gottesdienst wird auch das Singprojekt mit unseren jugendlichen Sängerinnen und Sängern mitwirken. Sie sind herzlich eingeladen!

### Unser Besuchsdienst

In lockerer Reihe möchten wir auf Anregung unserer Mitarbeiter-schaft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde vorstellen. So wird das eine oder andere Gesicht doch leichter einzuordnen sein.

Heute machen wir Ihnen unseren Besuchsdienst etwas mehr bekannt. Die Damen und Herren des Besuchsdienst klingeln im Auftrag der Kirchengemeinde an den Häusern, wenn jemand Geburtstag hat. Besucht werden alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde ab 70 Jahren. Zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Besuchsdienst – das hört sich hoch an! Die Zahl der Menschen, die wir besuchen, ist aber ebenfalls hoch. Deshalb freuen wir uns über Verstärkung! Wenden Sie sich einfach an Pfarrer Roß.



V.l.n.r.: Waltraud Horrer, Ruth Prochazka, Fritz Horrer, Paula Kim-mich, Renate Konath, Emilie Fröhlich, Klara Heldmaier, Karin Kauer, Pfr. Andreas Roß. Nicht auf dem Bild ist Marianne Weber.

### Voranzeige: Gesprächsabend zum Gottesdienst

Zu einem Gesprächsabend über unsere Gottesdienste am Montag, dem 13. Februar 2012, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus laden wir alle ein, die über den Gottesdienst nachdenken und vielleicht auch neues ausprobieren wollen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet nicht ein Vortrag über den Gottesdienst. Vielmehr soll dieser Abend die Möglichkeit geben, sich über unsere Gottesdienste auszutauschen.

Anlass für den Abend ist das „Jahr des Gottesdienstes“, das die Evangelische Landeskirche ausgerufen hat. So könnte der Abend auch ein Startpunkt sein für neue Wege bei unseren Gottesdiensten.

### Veranstaltungen im Haus der Begegnung Herrenberg

Studium Generale – mit Wissen Grenzen versetzen –

Ein Studium in 6 Semestern. Neubeginn im Februar 2012.

Das Studium Generale ist für Frauen und Männer konzipiert, die mehr erfahren, Unbekanntes verstehen und Zusammenhänge erkennen möchten.

Das Studium beleuchtet unsere abendländische Kultur, wie sie im Laufe der Jahrhunderte im Unterschied zu anderen Kulturkreisen geworden ist. Methodische Grundlage des Studiums ist der interdisziplinäre und interkulturelle Vergleich.

Die wichtigsten Epochen der Menschheitsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart werden fächerübergreifend vorgestellt.

Das Studium vernetzt Literatur, Kunst, Philosophie, Mentalitäts- und Alltagsgeschichte mit religiösen und naturwissenschaftlichen Aspekten (interdisziplinär). Immer deutlicher schälen sich so im Verlauf des Studiums die Besonderheiten des abendländischen Denkens heraus, aber auch die Beeinflussungen seitens anderer Kulturkreise werden erkennbar (interkulturell).

Ingrid Hauser aus Wildberg (6. Semester) schreibt dazu: „Die Entwicklung unserer eigenen und fremder Kulturen besser verstehen zu können, durch informative, spannende Vorträge guter Dozenten. So hätte ich mir den Geschichtsunterricht in der Schule gewünscht. Große Zusammenhänge werden zum Anfassen vorge-tragen.“

Das Studium wird montagvormittags von 9.00 bis 12.30 Uhr stattfinden.

Pro Semester sind 9 Vormittage vorgesehen.

Die Kosten betragen pro Semester 210 Euro.

Die Durchführung liegt bei unserem Partner Koine in Stuttgart. Die organisatorische Begleitung beim Haus der Begegnung in Herrenberg, Telefon (0 70 32) 3 27 83.

Wenn Sie interessiert sind und gerne nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an das Haus der Begegnung oder kontaktieren Sie die Internetseite des Koine-Instituts:

[www.koine-crossculture.de](http://www.koine-crossculture.de)



## Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen – Altdorf – Hildrizhausen

### Gottesdienstordnung

#### Samstag, 4. Februar 2012

18.00 Schönaich Eucharistiefeier (Familiengottesdienst Feil)

#### Sonntag, 5. Februar 2012 – 5. Sonntag im Jahreskreis – Blasius-Segen

9.00 Hildrizhausen Eucharistiefeier (Feil)

10.30 Holzgerlingen Eucharistiefeier Familiengottesdienst (Feil) mit Erstkommunionkindern  
Kindergottesdienst im Bischof-Sproll-Haus

#### Mittwoch, 8. Februar 2012

17.00 Holzgerlingen Schüलगottesdienst

18.00 Holzgerlingen Rosenkranz

#### Freitag, 10. Februar 2012

9.00 Holzgerlingen Eucharistiefeier

10.30 Holzgerlingen ökumen. Andacht im Pflegeheim

18.00 Holzgerlingen ökumen. Abendandacht  
im Haus am Ziegelhof

#### Samstag, 11. Februar 2012

18.00 Holzgerlingen deutsch-italien. Eucharistiefeier  
(Hoch, D. Emeka)

Verkauf von GEPA-Artikeln  
anschließend gemeinsames Essen  
im Bischof-Sproll-Haus

#### Sonntag, 12. Februar 2012 – 6. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Hildrizhausen Wortgottesdienst (Reimann)  
Verkauf von GEPA-Artikeln

#### Wochendienst bei Beerdigungen

07.-10. Februar 2012: Pfr. Feil

#### Text zum Bedenken:

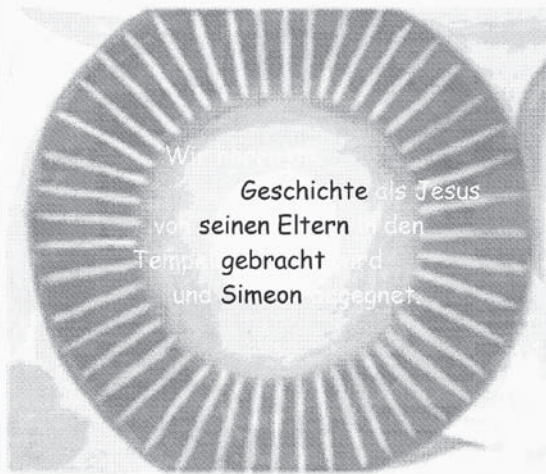
Jeden Tag wirbelt dir der Wind ein Körnchen Freude auf.  
Sieh gut hin, damit du es fängst. (unbekannt)



## Kindergottesdienst

im Bischof-Sproll-Haus in Holzgerlingen  
10.30 Uhr parallel zum Gottesdienst

Sonntag, 05. Februar 2012



Das Team vom Kindergottesdienst freut sich auf euch!

### Terminhinweise

Dienstag, 7. Februar 2012

19.30 Uhr: Planungstreff Kindergottesdienst-Teams im Bischof-Sproll-Haus

### CAFÉ - REGENBOGEN

Café-Regenbogen-Team lädt ein zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am **Dienstag, 7. Februar** von 15.00-17.00 Uhr im Pfarrer-Schubert-Haus, Altdorf.

Zum Verkauf bieten wir unter anderem an: Schmuck, Karten, Orchideengestecke. Für die Kerzen der Erstkommunionkinder werden Tropfenfänger angeboten.

### Mittwoch, 8. Februar 2012

#### „Gottesdienst – wie geht das?“

Ein Abend für Erstkommunion-Eltern und Interessierte am 8. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Pfarrer-Schubert-Haus in Altdorf gibt ein wenig Einblick in Entstehung und Geschichte unserer Gottesdienstfeiern. Vorwissen ist nicht erforderlich, Anmeldung bitte ans Pfarramt!  
C. Breuer

### Donnerstag, 9. Februar 2012

19.30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus St. Franziskus, Hildrizhausen mit Schwerpunktthema: Jugend.

### Samstag, 11. Februar 2012

#### „Trau dich – mit Gottes Segen!“

Paare, die sich auf ihre Hochzeit vorbereiten wollen, sind eingeladen zum Tag für Paare am 11. Februar 2012 von 14.00 bis 18.00 Uhr ins Pfarrer-Schubert-Haus in Altdorf.

Anmeldung dazu erfolgt über das Dekanatsbüro, Telefon 66 07 10, oder [kathdekanat@kirchebb.de](mailto:kathdekanat@kirchebb.de)

### Sonntag, 12. Februar 2012

#### „Weil du mir kostbar bist...“

Zum Werkstatt-Treff-Gottesdienst mit anschließender Feier treffen sich alle FirmbewerberInnen am 12. Februar 2012 um 17.00 Uhr, zunächst im BSH Holzgerlingen, zur Feier dann in der Kirche. Instrumente und Ideen dürfen gerne mitgebracht werden. (Firmteam)

### Dank den SternsingerInnen 2012

Herzlichen Dank allen, die bei unserer diesjährigen Sternsingeraktion mitgewirkt haben. Obwohl wir wesentlich weniger Gruppen hatten, war der Eifer bei allen zu sehen. Sogar eine Gruppe früherer Sänger war bereit zu singen und auch sie hatten viel Spaß dabei.

Ungefähr 500 Familien wurden besucht und das bei ungemütlich nassem Wetter.

Herzlichen Dank den Sängern, den Begleitpersonen und den Frauen und Männern, die die Sänger am Abend mit Essen belohnten.

Auch den Familien, die die Sänger freundlich aufnahmen und spendeten ein herzliches Vergelt's Gott. Die Kinder sammelten den Betrag von 7.188,-- Euro, dazu kommen noch evtl. Überweisungen. Die Endsumme wird in vollem Umfang an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ nach Aachen überwiesen.

### Terminausblick

#### Herzliche Einladung

Die italienische Frauengruppe lädt alle zu einem gemeinsamen Abendessen im Anschluss an den Vorabendgottesdienst am Samstag, 11. Februar 2012 ins Bischof-Sproll-Haus in Holzgerlingen.

#### Ökumen. Frauenfrühstück in Holzgerlingen

Thema: „Familie im Wandel“; Referentin: Ute Oberkampf-Bader (Familienzentrum Holzgerlingen)

## „Jesus – Licht für alle Menschen und Zeiten“ – Familiengottesdienst am 5. Februar 2012



40 Tage nach der Geburt war es im Judentum Brauch, dass die Eltern für ihren Erstgeborenen im Tempel in Jerusalem ein Dankopfer darbrachten. Lukas erzählt dies auch von Jesus und dazu eine Begegnung mit zwei alten Menschen, Simeon und Hanna. Sie erkennen, wer da in den Tempel gebracht wird: Der von Gott längst verheißene Messias, Licht für alle Völker.

Deshalb stehen vielerorts in kath. Kirchen die Christbäume bis zum Fest Mariä Lichtmess.

Wir gestalten zusammen mit den Kommunionkindern am **Sonntag, 5. Februar 2012 um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Holzgerlingen einen Familiengottesdienst**. Das Evangelium wird als Spielszene gestaltet. Kinder, die rechtzeitig da sind, können noch eine Fürbitte übernehmen. Eine Lichterprozession durch die Kirche macht sichtbar: Wir tragen das Licht Jesu hinein in die Welt, hinein in dieses Jahr 2012.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Empfang des **Blasiussegens**. Er wird mit 2 brennenden Kerzen gespendet als Segenszuspruch auf die Fürsprache des Märtyrerbischofs Blasius gegen Halskrankheit und alles Übel.

Wir freuen uns, wenn viele Familien mit Kindern, aber auch Gemeindemitglieder jeden Alters diesen Gottesdienst mitfeiern und laden herzlich dazu ein.

Pfr. Anton Feil



Termin: 7. Februar 2012, 9.00 bis 11.00 Uhr in der evang. Johanneskirche in Holzgerlingen

### Landesfest zum Weltgebetstag 2012

Das Land Malaysia steht in diesem Jahr im Vordergrund des Weltgebetstags und mit ihm das Motto „Steht auf für Gerechtigkeit!“ Am 15. Februar 2012 um 19.30 Uhr gibt es auch in diesem Jahr wieder ein vorbereitendes Fest in der ev. Johanneskirche, Bühnenstraße in Holzgerlingen. Bilder und Informationen, Tänze und Musik, Speisen und Erzählungen gestalten diesen Abend der Begegnung für alle interessierten Frauen aus Holzgerlingen und Umgebung. (G. Luppold, C. Breuer)

### Seelsorgeeinheit Schönbuchlichtung

Werkstattkonzert (Orgel) in Weil am Sonntag, 5. Februar 2012, 15.00 Uhr, Kath. Kirche in Weil im Schönbuch.

Mitwirkende: Bettina Wald, Kaspar und Paul Nickel; Eintritt frei, Spende z. G. Jugendförderkreis; anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

### Wir brauchen DICH!



Für was? Na für die nächste JuSe (Jugendleiterrunde der Seelsorgeeinheit) natürlich:

am **15. Februar 2012** um **19.00 Uhr** im **katholischen Gemeindehaus Dettenhausen (Schönbuchstraße 28)**.

Dort werden wir gemeinsam die Liturgische Nacht von Gründon-

nerstag auf Karfreitag vorbereiten. Bring also Ideen, Texte, Lieder oder einfach nur DICH mit! Wir freuen uns schon darauf!

Andi Greis (Diakon) und Manu Bittner (Jugendreferentin)

PS: Bei Fragen oder falls Du eine Mitfahrgelegenheit brauchst, kannst Du Dich gerne bei Manuela (jugendreferat@gmx.de) oder Andi (andreas.greis@online.de) melden.

### Kleidersammlung Aktion Hoffnung 2012

In der Woche vom 23. – 27. April 2012 findet wieder die Kleidersammlung in unserer Kirchengemeinde statt. Bitte unterstützen Sie diese Aktion mit Ihrer Kleiderspende. Bitte heben Sie Ihre gut erhaltenen Kleidungsstücke für diese Aktion auf! Die Kleidersäcke werden ab Anfang April verteilt bzw. am Schriftenstand in der Kirche ausgelegt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

### Veranstaltung der Kath. Erwachsenenbildung, Dekanat Böblingen

Vortrag und Diskussion

Thema: Zwischen Vision und Wirklichkeit: Kirche, Konzil und Dialog

Termin: Donnerstag, 9. Februar 2012, 19.30 Uhr, Eintritt: 3,00 Euro

Ort: Vater-Unser-Gemeinde, Ökumen. Gemeindezentrum, Offenburger Str. 96, Böblingen

Referent: Prof. Dr. B. J. Hillberath, Tübingen

### Katholikentag in Mannheim

Unter dem Motto „Einen neuen Aufbruch wagen!“ findet vom 16. bis 20. Mai 2012 der Katholikentag in Mannheim statt. Frühbuche erhalten bis Mitte März Rabatt.

Näheres unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

### Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch: 15.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag: 9.00 bis 11.00 Uhr, Freitag: 9.00 bis 11.00 Uhr

Telefon (0 70 31) 7 47 00, Telefax (0 70 31) 74 70 10  
Adresse: Schubertstr. 19, 71088 Holzgerlingen

E-Mail: [KathPfarramt.Holzgerlingen@drs.de](mailto:KathPfarramt.Holzgerlingen@drs.de)

Internetseite: [www.kath-kirche-holzgerlingen.de](http://www.kath-kirche-holzgerlingen.de)  
[www.kath-kirche-altldorf.de](http://www.kath-kirche-altldorf.de)  
[www.kath-kirche-hildrizhausen.de](http://www.kath-kirche-hildrizhausen.de)

Pfarrer Feil:

Telefon (0 70 31) 74 70 20 oder 41 98 01, E-Mail: [feilanton@drs.de](mailto:feilanton@drs.de)

Pastoralreferentin Christiane Breuer:

Telefon (0 70 31) 7 47 00 oder 74 70 14, E-Mail: s. Pfarrbüro

Jugendreferentin Manuela Bittner:

Telefon (0 70 31) 46 57 46 oder (01 52) 05 98 61 01,

E-Mail: [jugendreferat@gmx.de](mailto:jugendreferat@gmx.de),

Im Hasenbühl 14, 71101 Schönaich

Hausmeister Terrazzano: Telefon (01 76) 27 64 85 69

### Katholische italienische Gemeinde GESÚ MISERICORDIOSO

#### Sekretariat - Im Hasenbühl 8

Loredana Scivoli-Brighina, Telefon (0 70 31) 4 38 02 15;  
E-Mail: [gesumisericordioso@gmx.de](mailto:gesumisericordioso@gmx.de)

**Öffnungszeiten:** Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

#### Don Emeka:

Telefon privat (0 70 31) 81 76 12; mobil (01 62) 6 17 42 64

#### Unsere Aktivitäten und Veranstaltungen:

##### Sonntag, 5. Februar 2012

**11.00** Italienische Messe in Schönaich  
Ministranten: Noemi Parlabene, Giorgia und Giuseppe Martines, Katia Fiscella

**17.00** Singproben mit Angelo Bilegi  
im Schönaicher ital. Pfarrbüro

##### Sonntag, 12. Februar 2012

**11.00** Italienische Messe in Weil im Schönbuch

### Aus dem Vereinsleben

#### Freiwillige Feuerwehr



#### Dienste und Termine im Februar:

Samstag, 04.02.2012	Generalversammlung	19.30 Uhr
Samstag, 11.02.2012	Zugdienst 1+2	17.30 Uhr
Samstag, 18.02.2012	Zugdienst 3+4	17.30 Uhr

[www.kindernest-rumaenien.de](http://www.kindernest-rumaenien.de)  
**HILFE FÜR KINDER IN NOT**



**Tagesordnungspunkte an der Generalversammlung:**

1. Bericht des Kommandanten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassenverwalterin
4. Berichte der Gruppenführer
5. Berichte Zugübungen
6. Bericht der Jugendwartin
7. Entlastung
8. Ehrungen und Beförderungen
9. Verschiedenes

Ich bitte um vollzähliges Erscheinen.

Der Kommandant



**Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsverein Hildrizhausen**

Hallo Bereitschaft,  
am Mittwoch, den 8. Februar 2012 treffen wir uns um 20.00 Uhr im Alten Forsthaus.

Wir bekommen Infos zum Stütz- und Halteapparat. Referent ist Sven Döring.

Im Internet sind wir zu finden unter [www.drk-hildrizhausen.de](http://www.drk-hildrizhausen.de)

Die Bereitschaftsleitung

**Zueinander  
Miteinander  
Füreinander**



**Kontaktbüro des DRK Ortsvereins Hildrizhausen  
Altes Rathaus, Hölderlinstraße  
Telefon 0 70 34/3 10 92**



**Nächster Frühstückstreff am Dienstag, den 7. Februar 2012**

Zu unserem ersten Frühstückstreff im neuen Jahr am Dienstag, den 7. Februar 2012 laden wir alle herzlich ein.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Unser Motto in der Fasnetszeit lautet:  
„Lustig und heiter mit Walter Zwirner“.

Der Unkostenbeitrag beträgt 4,50 Euro.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Krankenpflegeverein  
Hildrizhausen e.V.**

Am Mittwoch, den 8. Februar 2012 treffen wir uns im Begegnungsstüble (Rathaus) von 14.00 bis 18.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen sowie musikalischer Begleitung mit Walter Herrmann.

Neue Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie.

Handy-Nr.: 0175/8 97 60 22

**Nachbarschaftshilfe Hildrizhausen**

Sprechzeiten: dienstags von 8.30 bis 11.45 Uhr  
im Rathaus, Zimmer 3, Telefon 93 87 23.

Ambulante Sprechstunde:  
dienstags von 11.00 bis 11.30 Uhr  
im Rathaus, Zimmer 3.

**Einladung**

**Hauptversammlung des Krankenpflegevereines**

Am **Freitag, den 17. Februar 2012**  
um **19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus**

findet die 38. Hauptversammlung des Krankenpflegevereines statt.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Berichte der/des
  - Nachbarschaftshilfe
  - Kassiererin
  - Kassenprüfer
  - Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Erwerb eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für zwei Büroräume im Gustav-Fischer-Stift (neue Pflegeeinrichtung in der Ehninger Straße)
5. Informationen zum Ausflug 2012
6. Verschiedenes

Hierzu möchte ich im Namen des Vorstandes alle Mitglieder und Freunde des Krankenpflegevereines recht herzlich einladen. Wir freuen uns auf eine hoffentlich recht zahlreiche Teilnahme.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens Montag, den 13. Februar 2012 beim Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.

Auch in diesem Jahr ist wieder eine Fahrbereitschaft eingerichtet. Wenn Sie diese in Anspruch nehmen wollen, so setzen Sie sich bitte direkt mit Frau Sylvia Eberhardt unter der Telefonnummer 99 31 00 in Verbindung.

Matthias Schöck  
Vorsitzender

*Was machst du diesen Sommer?*

[www.volksbund.de/jugend\\_schule](http://www.volksbund.de/jugend_schule)



**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**



### Steuer: Ab 2012 können mehr Eltern Kinderbetreuungskosten steuerlich geltend machen

2012 bringt eine wichtige Änderung für alle Steuerzahler, die Kinderbetreuungskosten haben. Bis 2011 wurden diese Kosten, wenn sie durch die Berufstätigkeit bedingt waren, als Werbungskosten beziehungsweise Betriebsausgaben berücksichtigt. Waren sie privat veranlasst, konnten sie nur unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Ab 2012 sind Kinderbetreuungskosten einheitlich als Sonderausgaben steuerlich abziehbar. Ob die Eltern berufstätig sind, spielt keine Rolle mehr. Damit können Aufwendungen für die Betreuung von Kindern auch von Eltern, die beispielsweise nicht beide berufstätig sind, für Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Höhe von zwei Dritteln der Aufwendungen – maximal bis 4000 Euro je Kind – geltend gemacht werden. Bisher konnten Betreuungskosten ohne weitere persönliche Voraussetzungen bei den Eltern nur für Kinder zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr berücksichtigt werden. Weitere Informationen sowie viele geldwerte Steuertipps gibt es im neuen kostenlosen Ratgeber des Bundes der Steuerzahler „Steueränderungen 2012“, der unter der gebührenfreien Rufnummer (08 00) 0 76 77 78 angefordert werden kann.



## Liederkranz Hildrizhausen

### Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Hauptversammlung am Freitag, den 10. Februar 2012 um 19.30 Uhr im Gasthaus Hirsch möchten wir alle Mitglieder recht herzlich einladen.

#### Tagesordnungspunkte:

1. Berichte (Vorstand, Kassier, Schriftführerin, Chorleiterin)
2. Totenehrung
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Ehrungen
5. Neuwahlen des gesamten Vorstandes
6. Sonstiges (Ausblick auf das Jahr 2012)

Anträge zur Tagesordnung müssen bis 7. Februar 2012 beim Vorstand Brigitte Schöffl, Zeppelinstraße 12, Tel. (0 70 34) 83 53, vorliegen.

Der Vorstand

## Hausemer Schnaidrebbler



### Informationen der Schnaidrebbler

Am Samstag, 28. Januar 2012 veranstalteten die Hausemer Schnaidrebbler Guggen und die Schtombaschiaßer in der Schönbuchhalle ihre traditionelle Hallenfasnet.

Die Veranstaltung war komplett ausverkauft und es feierten ca. 1200 Personen in der Halle und im Raucherzelt eine tolle Party. Mit einem bunten Programm aus Guggenmusik, Hexentänzen und Gardetänzen wurde das Publikum abwechslungsreich unterhalten. In den Pausen machte DJ Nobbe richtig Stimmung.

Impressionen der Veranstaltung kann man auf unserer Homepage [www.hausemer-schnaidrebbler.de](http://www.hausemer-schnaidrebbler.de) unter dem Link Galerie, 2012, Festveranstaltung anschauen.

Wir hoffen, es hat allen Besuchern gut bei uns gefallen und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen aktiven und passiven Mitgliedern, welche durch ihre Mitarbeit zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, recht herzlich. Ohne diesen Einsatz wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. Ein besonderer Dank geht wieder an Herrn Hausmeister Stoll und seine Familie, denn er und seine Familie sind immer da wenn wir feiern und steht uns mit Rat und Tat zur Seite.

Aber die Fasnetstour der Hausemer Narren geht natürlich noch weiter!

Am Freitag, 3. Februar 2012, geht es nach Wildberg zum Lompball, Beginn 20.00 Uhr, weiter geht es dann am Samstag, 4. Februar 2012, in Schönaich bei den Hasenbühlhexen in der Gemeindegalerie. Am 5. Februar 2012 nehmen wir dann am Fasnetsumzug des 1. Karnevalsverein im Nachbarlegga Ehningen teil, Beginn ist um 13.30 Uhr.

Wir würden uns über viele Hausemer in den Hallen oder an der Umzugsstrecke freuen.

Sollte jemand sein Interesse an der Fasnet oder an der Musik entdeckt haben, dann gibt es auf unserer Homepage alles über den Verein, unsere Termine und auch sonst alles Wissenswerte.



## DLRG Hildrizhausen

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Mitglieder und Freunde der DLRG Ortsgruppe Hildrizhausen, ich möchte Sie/Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung einladen.

Sie findet am 7. März 2012 um 19.15 Uhr in der Gaststätte „Löwen“ in Hildrizhausen statt.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Regularien: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit  
Protokollführung  
Bekanntgabe der Tagesordnung  
Eingegangene Anträge
3. Berichte der Vorstandsmitglieder:  
Vorsitzende  
Technischer Leiter  
Kassierer
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen: Kassierer  
Vorstand

6. Ehrungen
7. Grußworte
8. Haushaltsplan
9. Veranstaltungsplan
10. Verschiedenes

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 10 % der über 16-jährigen Mitglieder anwesend sind.

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens bis zum 29. Februar 2012 schriftlich bei mir eingereicht werden.

Vor der Jahreshauptversammlung, ab 18.30 Uhr, werden die Rettungsschwimmer mit den Ehrennadeln der DLRG geehrt.



Ich freue mich auf Ihr/Euer zahlreiches Kommen.  
Mit freundlichen Grüßen

Babette Woll, Vorsitzende

**Telefon:** 99 23 43

**Email:** vorsitzende@hildrizhausen.DLRG.de

**Adresse:** Zeisigweg 8, 71157 Hildrizhausen



## TSV Hildrizhausen

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Montags und donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr:

Telefon: 0 70 34 / 25 75 83, Fax: 0 70 34 / 25 75 85

Internet: [www.tsv-hildrizhausen.de](http://www.tsv-hildrizhausen.de)

Email: [geschaeftsstelle@tsv-hildrizhausen.de](mailto:geschaeftsstelle@tsv-hildrizhausen.de)

## Abteilung Fußball



### Fußballjugend

**!!!Alle Fußball interessierten Jungs und Mädchen aufgepasst!!!**

Schnappt eure Eltern und Freunde und kommt am Wochenende (4./5.2.) nach Holzgerlingen in die Gymnasiumhalle, wenn eure Freunde aus dem Kindergarten und der Schule beim 13. Premio-Cup der Spvgg Holzgerlingen für ihre Jugendmannschaft des TSV Hildrizhausen auflaufen.

Den Auftakt macht die D-Jugend am Samstagvormittag mit dem 1. Spiel um 9.00 Uhr gegen die Spvgg Holzgerlingen. Am Samstagnachmittag sind dann ab 12.30 Uhr unsere Jüngsten, die Bambini, an der Reihe und spielen u.a. gegen den Nachwuchs der Stuttgarter Kickers. Für den Abschluss sorgt dann die E-Jugend am Sonntagnachmittag mit dem 1. Spiel um 14.33 Uhr gegen den TSV Schönaich.

Mehr Infos unter: [www.spvggholzgerlingen.de](http://www.spvggholzgerlingen.de)

Wir Jugendtrainer würden uns über so manch neues Gesicht freuen und unsere Jungen und Mädchen über lautstarke Unterstützung sowieso.

## 2. Mannschaft

**Freundschaftsspiel**

**Sonntag, 5. Februar 2012**

14.00 Uhr TSV Hildrizhausen II – TSV Schönaich II



## Ball-Club Waldhaus

**E-Jugend Heimspieltag am 29. Januar 2012 in Altdorf**

**120 Kinder** aus 12 E-Jugend-Mannschaften wuselten am Sonntag durch die Peter-Creuzberger-Halle in Altdorf!!!

Beim 4+1 Handball, Turmball und verschiedenen Koordinationsübungen konnten die Kinder ihre Talente beweisen.

Unsere Kids der HSG 5 haben gegen Rutesheim jedes Spiel sowie die Koordinationseinheit deutlich gewonnen.



Unsere HSG 6, die gegen Ehingen antreten musste, hatte Turmball und die Koordination gewonnen, beim Handball mussten sie sich geschlagen geben.



Für die **HSG 5** spielten: Nils Artschwager, Simon Brösamle, Paul Gebauer, Jannik Maier, Sebastian Fest und Oliver Teichmann.

Für die **HSG 6** spielten: Felix Förster, Moritz Herrmann, Mathis Schaaf, Lara Chmel, Annina Ruppert, Ronja Farkasch und Dennis Bauernfeind.

**Vielen Dank an Thomas**, der uns als Schiedsrichter tapfer zur Seite stand.

Auch die Zuschauer kamen bei diesem Spieltag auf ihre Kosten. Bei Kaffee und leckerem Kuchen konnten sie so manch spannendes Spiel verfolgen.

**An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen helfenden Händen, ohne die ein solcher Spieltag nicht zu bewältigen gewesen wäre, recht herzlich bedanken.**



H · S · G  
**SCHÖNBUCH**

HSG Geschäftsstelle  
Hauptstraße 83, 71093 Weil im Schönbuch  
Telefon 0 71 57/5 34 98-52  
www.hsg-schoenbuch.de

### Ergebnisse vom Wochenende

#### 1. Männer, Württembergliga Süd

HSG Schönbuch – TSV Zizishausen 28:32

#### Kein Vorbeikommen an Keeper Frommhold – 28:32

Am Ende hat es nicht gereicht für die HSG Schönbuch. Mit 32:28 triumphierte der TSV Zizishausen in der Holzgerlinger Schönbuchsporthalle.

**HSG Schönbuch:** Hillinger, Gebel; Tomaschko (2), Marks (5), Appelrath (7/4), Beer (5), T. Wolf (3), Großmann, Hoffmann (1), Friedrich (3), Starke (2), Zegledi

#### 1. Frauen, Landesliga

TV Weilstetten – HSG Schönbuch 37:26

#### HSG Schönbuch wieder im Keller

Und schon wieder leuchtet die Rote Laterne bei den Landesliga-Handballerinnen der HSG Schönbuch. Die Mannschaft von Coach Jerome Staehle belegt nach der 26:37 (14:19) Niederlage beim TV Weilstetten wieder den letzten Tabellenplatz.

**HSG Schönbuch:** Winter; Böhm (3), Frasch (6), Kron (5), Gfrörer, Haushahn, Gotter (2), Gruber (7/4), Bothner (1/1), Wittke (2)

#### 2. Männer, Landesliga

HSG Schönbuch 2 – SV Magstadt 39:23

#### Aufsteiger erwischt einen Sahnetag 39:23

Sensationell deutlich mit 39:23 besiegte die zweite Mannschaft der HSG Schönbuch den SV Magstadt. Dabei spielten die Gastgeber im Lokald Derby wie aus einem Guss.

**HSG Schönbuch:** Raitzner, Twardon; Großmann (4), Krüger (4), Zeising (4), Maier (3), Zegledi (2), Di Filipo, Schenk, Tamaschko (5/2), Zanner (1), Schmid (14), Raisch (2)

#### 2. Frauen, Kreisliga

HSG Schönbuch 2 – SpVgg Mössingen 21:21

#### Punktgewinn gegen den ungeschlagenen Tabellenführer

In einem abwechslungsreichen Spiel, mussten wir in den 60 Minuten in einer Achterbahnfahrt der Gefühle durch alle Höhen und Tiefen gehen, bis wir in einem wahren Handballkrimi mit dem letzten Wurf in der letzten Sekunde doch noch mit einem verdienten Unentschieden belohnt wurden.

Aus einer sicheren, aktiven und offensiven Deckung gelang es uns den noch verlustpunktfreien Tabellenführer aus Mössingen an den Rand einer Niederlage zu bringen. Mit großem Kampfgeist und einem unbeschreiblichen Siegeswille sind wir am Ende lediglich an den eigenen Nerven und einer starken Gästetorhüterin knapp am Sieg gescheitert. Dabei gelang es uns Mitte der 2. Halbzeit zwischenzeitlich sogar einen 5 Tore Vorsprung aufzuholen.

Leider bleibt uns keine Zeit zum Durchschnaufen! Im direkten Duell um Platz 2 steht am kommenden Samstag um ebenfalls 18.00 Uhr im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus Böblingen bereits das nächste Endspiel vor der Tür. Über zahlreiche Unterstützung auf den Rängen würden wir uns freuen!

**Für die HSG zauberten:** Britta Decker & Lollo (Tor) Anja Heil (2), Christina Wagner (2), Lene Wagner (5/2), Sabine Nestele (5), Lisa Maurer (1), Caroline Grahl (1), Tiziana de Carlo (3), Helen Curtis (0), Marissa Glaser (2), Regina Kilian

#### 3. Männer, Kreisliga C

HSG Schönbuch 3 – ASV Horb 33:15

#### A-Jugend männlich, Bezirksliga

SG Ober-/Unterhausen – HSG Schönbuch 34:26

#### B-Jugend männlich, Bezirksliga

SKV Rutesheim – HSG Schönbuch 17:30

#### B-Jugend weiblich, Bezirksliga

HSG Schönbuch – H2Ku Herrenberg 22:24

#### Neues Jahr, neues Glück?!

Im ersten Spiel des Jahres 2012, haben wir gegen H2Ku Herrenberg 2 knapp mit 22:24 verloren. Das Spiel war sehr ausgeglichen und keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Es ging immer hin und her. Zur Halbzeit lagen wir knapp mit 11:12 hinten, das hieß, dass noch alles offen ist. Mit neuem Kampfgeist und viel Motivation von Annika starteten wir die 2. Halbzeit, mit Erfolg, denn im Angriff lief es deutlich besser. Doch das sollte nicht so bleiben. Nach vielen technischen Fehlern konnten wir uns nicht absetzen und Herrenberg machte den 2 Torevorsprung schnell wieder wett. So endete das Spiel schließlich mit 2 Toren Rückstand. Doch das Spiel wurde gleich abgehakt, da es nächstes Wochenende in Magstadt heißt den ersten Tabellenplatz der Bezirksliga zurück zu holen. Dann möchten wir uns noch bei Christine bedanken, die uns leider verlassen wird. Sie hat uns erfolgreich durch die Hinrunde geführt, uns immer trainiert und gecoach, auch wenn es manchmal nicht sehr einfach war mit unserem Hühnerhaufen.

**Es haben gespielt:** Im Tor: Olivia Marquardt (1) und Jenny Wenzl, auf dem Feld: Sina Gehringer (4/ davon 3 7m), Jessica Klenk (5), Yvonne Frank (2), Larissa Schmitt, Selina Walter (2), Amelie Carle (2), Shoshana Jauß (3), Larissa Ihring, Sarah Winter, Pauline Dieckmann und Stefanie Fröhlich (3/3)

#### C-Jugend männlich, Bezirksliga

SG Ober-/Unterhausen – HSG Schönbuch 0:0

#### C-Jugend weiblich, Bezirksliga

JSG Böblingen-Sindelfingen – HSG Schönbuch 15:18 (9:12)

Beim ersten Spiel im neuen Jahr wurde letzte Woche gerade noch mit 19:19 eine Pleite verhindert. Jetzt stand das Lokald Derby gegen die JSG Böblingen-Sindelfingen im Kalender. Aus einer sicheren Abwehr heraus kamen die HSG-Mädels gut in Spiel und führten gleich mit 0:2 und 1:4. Im Abschluss fehlten leider oft die berühmten Millimeter zum Torerfolg. Allerdings hatten die gastgebenden Bösi-Mädels keinen Vorteil davon, denn sie konnten die dichte und konsequent agierende Betonabwehr der HSG nicht oft durchbrechen. Besonders gut gelang Sina, Anke und Vanessa die Abschirmung der gefährlichsten Werferin auf Seiten des Gegners. Somit kam sie nur zu 4 Treffern. Beim Stande von 9:12 ging es in die Pause, um gleich danach mehrere technische Fehler der Gastgeberinnen klug auszunutzen (11:15). Da war es nicht weiter schlimm, dass im Angriff 6 gegen 6 nur noch wenig gelang. Während der Schlussphase – sogar einmal in doppelter Unterzahl mit nur noch 4 HSG-Feldspieleinen – behielten die hellblauen Mädels von der HSG Schönbuch einen kühlen Kopf und verbuchten somit den ersten Sieg in diesem Jahr.

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg – weiter so!

**Es spielten:** Sina, Vanessa, Marina, Selina, Jenny, Eileen, Silvia, Jule, Anika, Carolin, Anke, Lea, Mara

#### D-Jugend männlich, Kreisliga A 2

TSG Reutlingen – HSG Schönbuch 8:15

TV Rottenburg – HSG Schönbuch 20:9

TSG Reutlingen – HSG Schönbuch 9:17

SG Ober-/Unterhausen – HSG Schönbuch 13:10

#### D-Jugend weiblich, Bezirksklasse

SV Magstadt – HSG Schönbuch 13:7

TSV Ehningen – HSG Schönbuch 22:6



**E-Jugend gemischt, Bezirksliga 5**

HSG Schönbuch 5 – SKV Rutesheim 6:0

**E-Jugend gemischt, Bezirksliga 6**

HSG Schönbuch 6 – TSV Ehningen 4:2

**Spiele am Wochenende**

**Vorschau**

Unsere **erste Männermannschaft** muss am kommenden **Samstag, 4. Februar 2012** beim sehr heimstarken **TV Weilstetten** antreten. In der engen **Balinger Längelfeldhalle** hängen die Trauben für Gastmannschaften immer sehr hoch. Auch das Hinspiel, das unsere Mannschaft erst in den Schlussminuten für sich entschied, lässt eine spannende Partie erwarten. **Spielbeginn ist um 20.00 Uhr.**

Ein weiteres **Kreisd Derby** erwartet unsere **Männer 2** am **Sonntag, 5. Februar 2012** beim **ungeschlagenen Tabellenführer SG H2Ku Herrenberg 2**. Hier ist für unsere Mannschaft nur mit einer sehr konzentrierten Leistung etwas zu holen. **Spielbeginn in der Herrenberger Markweghalle ist um 17.00 Uhr.**

Auch unsere **Frauen 1** sind am **Sonntag, 5. Februar 2012** in der **Herrenberger Markweghalle** zu Gast. **Spielbeginn ist um 15.00 Uhr.**

**Heimspiele**

**Samstag, 4. Februar 2012**

**Weiler SportZentrum**

**B-Jugend männlich, Bezirksliga**

13.30 Uhr HSG Schönbuch – JSG BB-Sifi

**C-Jugend männlich, Kreisliga 2**

15.00 Uhr HSG Schönbuch 2 – TV Großengstingen

**2. Frauen, Kreisliga**

18.00 Uhr HSG Schönbuch – SV Böblingen 2

**Auswärtsspiele**

**Samstag, 4. Februar 2012**

**D-Jugend männlich, Bezirksklasse**

Murkenbachhalle 1 in Böblingen

11.00 Uhr H2Ku Herrenberg 2 – HSG Schönbuch

12.30 Uhr HSG Schönbuch – JSG Echaz-Erms 3

**A-Jugend weiblich, Bezirksliga**

Sporthalle in Gäufelden Nebringen

14.50 Uhr SG Nebringen/Reusten – HSG Schönbuch

**A-Jugend männlich, Bezirksliga**

Steinlachhalle in Mössingen

14.30 Uhr SpVgg Mössingen – HSG Schönbuch

**1. Männer, Württembergliga Süd**

Längelfeldhalle in Balingen

20.00 Uhr TV Weilstetten – HSG Schönbuch

**Auswärtsspiele**

**Sonntag, 5. Februar 2012**

**C-Jugend männlich, Bezirksliga**

Markweghalle 1 in Böblingen

13.00 Uhr JSG BB-Sifi – HSG Schönbuch

**C-Jugend weiblich, Bezirksliga**

Alte Sporthalle beim Kreisberufschulzentrum in Leonberg

13.00 Uhr SG Leonberg/Eltlingen – HSG Schönbuch

**1. Frauen, Landesliga**

Markweghalle in Herrenberg

15.00 Uhr H2Ku Herrenberg 2 – HSG Schönbuch

**B-Jugend weiblich, Bezirksliga**

Sporthalle in Magstadt

17.00 Uhr SG Renningen-Magstadt – HSG Schönbuch

**2. Männer, Landesliga**

Markweghalle in Herrenberg

17.00 Uhr H2Ku Herrenberg 2 – HSG Schönbuch 2

**Handball – Nacht 2012 im WeilerSportZentrum der HSG Schönbuch am 30. April 2012**

Liebe Handballfreunde,

die Handballabteilung der SpVgg Weil im Schönbuch möchte Euch zur **7. „langen Handball Nacht“** recht herzlich einladen.

Es gibt zwei Gruppen: Nicht-Aktive und Aktive

**Reglement:**

**Definition Nichtaktiv:**

Spieler (männlich/weiblich) **ab** dem 16. Lebensjahr, die in der laufenden Runde **nicht** am Spielbetrieb teilgenommen haben. Also alle Personen, die in der laufenden HVW Runde (2011/12) **nicht** aktiv am „Handballleder“ waren.

**Mix-Mannschaften**

Es können auch Mix-Mannschaften gemeldet werden. Die Frauen-tore zählen doppelt.

**Turnier/Spielablauf:**

**Turnierbeginn:** 18.00 bis 1.00 Uhr

Showeinlage vor der Siegerehrung!

Anschließend Player-Night mit DJ Herbbi

Das Startgeld beträgt: 30,00 Euro  
(ist bei der Anmeldung zu entrichten)

**Anmeldeschluss ist der 31. März 2012**

Anmeldung per Mail: info@staebler-tdb.de  
oder (01 51) 41 93 54 85

HSG-Schönbuch u. SpVgg Holzgerlingen

# Handballer Fasching

## Stadthalle Holzgerlingen

**11. Februar 19 Uhr**  
Musik: Langhoorguggis  
Eintritt AK: 10 €  
VVK: 8 €  
HAPPY HOUR 19-21 Uhr  
DJ Nobbe

**12. Februar 13.30 Uhr**  
Kinderfasching mit Clown Valentino  
Musik DJ Nobbe  
Eintritt: 3 €

VVK: Magazin 2 Holzgerlingen, KRZ BB, SterncenterSifi



## **Ski- und Snowboardschule Schönbuch e.V.**

### **Jubiläum!**

#### **10. Schönbuch Winter Cup am 3. März 2012 in Nesselwang**

Hallo liebe Ski- und Snowboardfreunde im Schönbuch!

Jetzt geht's rund im Schönbuch: Die Ski- und Snowboardschule Schönbuch e.V. (kurz: SUSSS) bietet allen Gemeinden ein tolles Spektakel an. Am 3. März 2012 veranstalten wir den „Schönbuch Winter Cup“ – die Jubiläumsausgabe zum 10. Mal: Ortsübergreifende Ski- und Snowboardmeisterschaften!

Was wird wohl am Rande der Rennstrecke los sein, wenn sich Waldenbacher, Weiler, Dettenhäuser und Steinenbronner Ski- und Snowboardfans mit den Einwohnern aus Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen und Schönaich im fairen, sportlichen Wettkampf messen? Wir lassen uns genau so überraschen wie ihr. Aber eins steht fest: Wir werden für die richtigen Rahmenbedingungen und reichlich Stimmung sorgen – vor, während und nach dem Rennen! Auch das „Schönbuch-Feeling“ soll im Jubiläumsjahr wieder vermittelt werden. Schließlich sind alle Ortschaften nur wenige Kilometer voneinander getrennt und liegen eben im Herzen des Naturparks Schönbuch.

#### **Basisinformationen zum „10. Schönbuch Winter Cup“:**

- **Veranstalter:** Ski- und Snowboardschule Schönbuch e.V.
- **Termin:** **Samstag, 3. März 2012**
- **Ort:** **Nesselwang im Allgäu**
- **Programm:** Rennen, After-Race-Party und Siegerehrung vor Ort
- **Anreise:** Bus (optional) oder Privat-PKW
- **Renmodus:** Einzel- und Mannschaftswertungen **plus** Gemeindegewertung!
- Einzelwertungen nach verschiedenen Alters- und Geschlechtsklassen
- Mannschaftswertung für Familien mit mindestens **4 Teilnehmern**
- Mannschaftswertung für sonstige Mannschaften mit mindestens **6 Teilnehmern**, z.B. Vereine, Abteilungen, Unternehmen, Stammtisch, Gemeinderäte,...
- **Beste Schönbuchgemeinde** (Wanderpokal), Titelverteidiger ist Weil im Schönbuch
- **Teilnehmer:** Einwohner, Vereinsmitglieder und Mitarbeiter von Unternehmen der Schönbuchgemeinden Altdorf, Dettenhausen, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch und Weil im Schönbuch
- **Startgeld:** bis 19 Jahre: 6 Euro, ab 20 Jahre: 10 Euro, Mannschaften, Familie: 12 Euro, Mannschaften, Sonstige: 15 Euro
- **Leistungen:** Renndurchführung, Preise und Rahmenprogramm
- **Preise:** Medaillen, Pokale, Wanderpokale, Sachpreise
- **Anmeldung:** bei Stefan Schmidt, Gwatweg 31, 88316 Isny im Allgäu per E-Mail: swc@susss.de oder direkt im Internet

Weitere Infos: Ausführliche Informationen unter [www.susss.de](http://www.susss.de)

Wir freuen uns auf eure zahlreiche Beteiligung und bedanken uns an dieser Stelle bei den Schönbuchgemeinden für ihre tolle Unterstützung im Vorfeld der Veranstaltung.

**Eure Ski- und Snowboardschule Schönbuch e.V.**

## **Parteien und Wählervereinigungen**

### **SPD-Ortsverein Schönbuchlichtung**



#### **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament – Das Rundum-Sorglos-Paket**

Wir laden alle, die an diesem Thema Interesse haben, herzlich ein zu einer

#### **Informationsveranstaltung**

am Mittwoch, **29. Februar 2012, 20.00 Uhr**, im Alten Rathaus in Hildrizhausen.

Referenten sind **Rechtsanwalt Fischer und Notar Walter**.

Wer darf oder kann für mich entscheiden, wenn ich durch Krankheit, Unfall oder auf andere Weise selbst an der Entscheidung gehindert bin? Muss ich jede technisch oder medizinisch mögliche Behandlung auch in den letzten Tagen und Stunden hinnehmen? Wer erhält mein Vermögen nach meinem Tode nach dem Gesetz und welche Möglichkeiten bestehen, dies anders zu regeln? Diese Fragen sollen an dem Abend ausführlich beantwortet und diskutiert werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## **Mitteilungen anderer Behörden**

### **Aus Freude an der Arbeit mit Kindern – Pflegeeltern werden**

#### **Neues Vorbereitungsseminar beginnt am 16. Februar 2012**

Am 16. Februar 2012 von 19.30 bis 21.30 Uhr startet ein neuer Vorbereitungskurs für alle, die gerne Pflegeeltern werden möchten. Der Kurs richtet sich an Paare und Einzelpersonen, die Kinder zeitweise oder auf Dauer in ihre Familie aufnehmen wollen, weil die Eltern diese Aufgabe vorübergehend oder dauerhaft nicht übernehmen können. Damit künftig mehr Kinder als bisher die Chance bekommen, in der Geborgenheit einer Familie aufzuwachsen, werden möglichst viele Eltern gesucht, die bereit und in der Lage sind, fremden Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause zu geben.

Vielleicht gehören Sie ja zu denen, die ein Kind bei sich aufnehmen möchten? Oder Sie kennen in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis Menschen, die sich über ein neues Familienmitglied freuen würden?

Anmeldung bei Elisabeth Schuch, Tel: (0 70 31) 6 63-16 05, oder [e.schuch@lrabb.de](mailto:e.schuch@lrabb.de)

### **Der Mikrozensus startete wieder im Januar 2012**

#### **Ergebnisse aus Vorjahren können unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) abgerufen werden**

Am 9. Januar 2012 startete in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2012. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und



Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Der Gesetzgeber hat die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ein Fünftel der unter 35-Jährigen ist befristet beschäftigt“, „In Baden-Württemberg leben 2,8 Millionen Migranten“, „Vier von fünf Kindern wachsen in Baden-Württemberg bei Ehepaaren auf“, „Auch bei gleicher Qualifikation: Frauen verdienen weniger“ oder „MINT-Berufe nach wie vor klassische Männer-Domäne“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) zur Verfügung.

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Tel. (0711) 641 – 2971 oder – 2513, Mail: [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)

**Vogelfutter aus regionalem Anbau auf den Wertstoffhöfen**

**Nicht nur als Winternahrung für die Vögel – die Körnermischung trägt auch zum Erhalt der Kulturlandschaft Heckengäu bei**

Der Winter ist noch einmal zurückgekehrt und damit der Bedarf an Vogelfutter. Auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Böblingen gibt es sie noch – die 3kg-Eimer Körnermischung aus regionalem Anbau. Ende vergangenen Jahres kam es in den Handel, das Ergebnis lebendiger Landwirtschaft im Heckengäu – Anbauflächen für Vogelfutter aus heimischem Anbau, ohne für die heimische Umwelt unerwünschte Saaten. Dafür mit dem Zusatznutzen weiterer potentieller Nahrungs- und Bruträume. Das Vogelfutter setzt sich aus Leindotter, Sonnenblumen, Hirse, Wildblumensamen, Weizen und Hafer zusammen. In den praktischen Eimern verpackt, wird es unter der Dachmarke von PLENUM Heckengäu „HEIMAT – nichts schmeckt näher“ vermarktet.

Teilweise stammen die Zutaten für das Vogelfutter auch aus der für die Heckengäulinsse nötigen Stützfrucht. Begründer der „Vogelfutter-Idee“ war nämlich auch der „Vater der Heckengäulinsse“, der Renninger Landwirt Andreas Kindler. Er hatte im vergangenen Jahr Leindotter als Stützfrucht eingesät, weil die Linse daran gut emporranken kann. Zudem bedeckte der Leindotter schnell den Boden und unterdrückte damit den Unkrautwuchs. Wichtig nicht nur im Hinblick darauf, dass auf den Linsenfeldern nicht mit Pflanzenschutzmitteln gearbeitet wird, sondern auch im Hinblick auf Brut- und Rückzugsmöglichkeiten für die Feldlerche. Verschiede-

ne Naturschutzziele wurden also mit dem Anbau verfolgt – jetzt kommt es den Vögeln bei den bitterkalten Temperaturen zugute. Und, damit nicht genug, mit dem Kauf eines Eimers Vogelfutter ist eine Spende in eine Artenschutzmaßnahme im Landkreis Böblingen verknüpft. 50 Cent je Eimer werden dafür gespendet; darauf macht auch ein Hinweis auf der Verpackung aufmerksam.

Das Vogelfutter gibt es auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis Böblingen. Der 3 kg-Eimer kostet 6,50 Euro.

**Was sonst noch interessiert**

**Was ist los in der Schönbuchlichtung?**

Gemeinsame Veranstaltungshinweise von Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen und Weil im Schönbuch:

Wann?	Was?	Wer?	Wo?
<b>Altdorf</b>			
04.02.	Flohmarkt	Altdorfer Kindergärten	Festhalle
05.02.	Schlachtplattenessen	Förderverein Fußball	Festhalle
<b>Hildrizhausen</b>			
04.02.	Jahreshauptversammlung	HCH	Altes Forsthaus
04.02.	Jahreshauptversammlung Aktive Wehr	Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
07.02.	Frühstückstreff	DRK	Ev. Gemeindehaus
<b>Holzgerlingen</b>			
03.02.	Sportabzeichenverleihung	SpVgg Holzgerlingen	Stadthalle
03.02.	Auf ein Neues	Handels- und Gewerbeverein	
03.02.	Hauptversammlung	DLRG-OG Holzgerlingen	
04.-05.02.	Ski/Snowboardkurse Bambinis/Kinder/Jugend/Erwachsene	Ski- und Snowboardschule Schönbuch e.V.	Jungholz
04.-05.02.	13. PremioCup & 4. LadiesCup	SpVgg Holzgerlingen	Schönbuchsporthalle
05.02.	Tanztee	TSC Rot-Weiß BB	Stadthalle
05.02.	Zerstörung-Wiederaufbau Aufbruch in die Nachkriegszeit	Verein für Heimatgeschichte	Heimatmuseum
07.02.	Ökum. Frauenfrühstück	Ökumene	Johanneskirche
08.02.	Krämermarkt	Stadt Holzgerlingen	Stadtmitte
<b>Weil im Schönbuch</b>			
04.02.	Kreisschützertag	Schützenverein Weil	Turnerheim

**Nicht vergessen.....**

**Am Mittwoch, den 8. Februar 2012 ist Krämermarkt in Holzgerlingen!**

Socken, Töpfe, Spielzeug, Süßigkeiten, Haushaltsartikel und vieles mehr bieten Händler am Mittwoch, den 8. Februar 2012 von 8.00 bis 18.00 Uhr beim Krämermarkt in der Böblinger – und Tübinger Straße an.

Die Stadtverwaltung wünscht allen Besuchern viel Vergnügen beim Marktbummel in der Stadtmitte!



## Zeitschriften in der Stadtbücherei

Schon gewusst? Die Stadtbücherei Holzgerlingen bietet ihren Lesern ein breites Angebot an Zeitschriften, zum Beispiel:



**Auto Motor und Sport** beinhaltet Test- und Fahrberichten sowie Neuvorstellungen von PKWs und Reportagen aus den Bereichen Freizeit und Motorsport.



**Brigitte Woman** ist eine Zeitschrift für junge Frauen ab 40.



**CHIP** gehört in Deutschland zu den ältesten PC-Zeitschriften und richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene.



**Geolino** ist ein monatliches Kindermagazin. Es richtet sich an Kinder zwischen 8 und 14 Jahren.



**Landlust** erscheint alle zwei Monate. Das Magazin beschäftigt sich mit Gartengestaltung und -pflege, Wohnideen und Dekoration und beinhaltet unter anderem auch Koch- und Backrezepte aus der Landküche.



**InStyle** ist das Trendmagazin für Mode, Stars und Style.



**Der Spiegel** ist ein wöchentliches Nachrichtenmagazin.

Ist Ihre Lieblingszeitschrift nicht dabei? Die Stadtbücherei hat noch andere Zeitschriften abonniert, zum Beispiel: Burda Mode, GEO, Stiftung Warentest, Finanztest, Ökotest, Wohnen und Garten, Wohnidee, Fit for fun, Bücher, Psychologie heute, Mein schöner Garten, Wendy, Schöner Wohnen ....

Nur die aktuelle Ausgabe der jeweiligen Zeitschrift ist nicht entleihbar, alle anderen können zum gemütlichen Schmökern mit nachhause genommen werden!

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr	14.30 – 18.30 Uhr
Di	10.00 - 12.00 Uhr
	14.30 - 17.30 Uhr
Sa	10.00 - 13.00 Uhr

### Stadtbücherei Holzgerlingen

Böblinger Str. 28  
71088 Holzgerlingen  
Telefon: (0 70 31) 68 08 550  
[www.stabue-holzgerlingen.de](http://www.stabue-holzgerlingen.de)

## Gesprächskreis Herzklappenpatienten Holzgerlingen

Unser nächstes Treffen findet am Samstag, den 18. Februar 2012 in Holzgerlingen im „Haus am Ziegelhof“, Eberhardstr. 21, von 9.00 bis 11.30 Uhr statt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Peter Drescher, Tel. (0 70 31) 601611.

Info zur SHG unter [www.shg-herzklappe-hzg.de](http://www.shg-herzklappe-hzg.de)

## Radsportverein Weil im Schönbuch

### Kunstradfahren

### Mit komplettem Junioren-Team zu den Kreismeisterschaften



Bei den Kreismeisterschaften im Hallenradsport der Junioren am vergangenen Sonntag in Oberjesingen erfüllten unsere 5 Sportlerinnen die Erwartungen im vollen Maße.

Nina Scheunert und Maike Dockendorf wurden mit neuer Bestleistung von 76,63 Punkten Kreismeister. Aber auch Vivianne Küting und Miriam Fischer können mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Die

ausgefahrene Bestleistung von 65,74 Punkte (Platz 2) reichten locker für die Qualifikation zu den Württembergischen Meisterschaften. Genau wie Maie und Nina haben damit auch Miriam und Vivianne die Norm für die Junior Masters Serie erreicht.

Nachdem ihre 2er-Partnerin letztes Jahr ihre Laufbahn beendet hatte startete Teresa Stoll am 29. Januar 2012 das erste Mal seit Jahren wieder in der 1er-Disziplin. Wir freuen uns alle sehr, dass sie den Sport nicht aufgibt. Sie erkämpfte sich ein achtbares Ergebnis von 56,15 Punkten. Sie hat als 6. den Wettkampf beendet. Bei den Bezirksmeisterschaften am 12. Februar 2012 im Magstadt hat sie die Chance, sich auch noch für die Württembergische Meisterschaft zu qualifizieren. Wir wünschen allen unseren Fahrerinnen, dass sie sich in den nächsten Wettkämpfen weiter verbessern können und gratulieren zu den Leistungen des vergangenen Wochenendes.



### Helfen tut gut

Der Seele, den Armen, der Schöpfung, dem Herzen, der Hoffnung. Weil Liebe die Welt bewegt. Sie wollen Gutes tun? Rufen Sie an: 0241 / 442-125

[www.misereor.de](http://www.misereor.de)  
Spendenkonto 52100  
Sparkasse Aachen  
BLZ 390 500 00

**MISEREOR**  
DAS HILFSWERK



KfV Kalteneck e.V. im DMV, Holzgerlingen

### Simon Spitzer ist Baden-Württembergischer Meister 2011 im DMV-Jugendkartslalom

Der 9-jährige Simon Spitzer aus Hildrizhausen sicherte sich im vergangenen Jahr mit sieben Siegen und regelmäßigen Podiumsplätzen bei insgesamt 11 Rennveranstaltungen souverän den Baden-Württembergischen Meistertitel im Jugendkartslalom. Im Rahmen der Meisterehrung der baden-württembergischen Landesgruppe des Deutschen Motorsport-Verbandes (DMV) wurde Simon Spitzer am vergangenen Samstag in Steinenbronn schließlich auch der Pokal für seinen **Baden-Württembergischen Meistertitel 2011** überreicht.

Aufgrund seiner hervorragenden Ergebnisse in der Landesgruppe qualifizierte sich Simon unter rund 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland in seiner Altersklasse darüber hinaus auch als **Zweiter** für die drei Endläufe zur **Deutschen Meisterschaft**. Nach den drei Finalläufen in Lebusa (Brandenburg), Nidda (Hessen) und Tacherting (Bayern) belegte Simon schließlich unter den bundesweit besten Jugendkart-Fahrern in seiner Altersklasse in der Endabrechnung einen sehr guten 5. Platz.



Der 9-jährige Simon, der derzeit noch die 4. Klasse der Grundschule in Hildrizhausen besucht, muss 2012 altersbedingt in die nächsthöhere Klasse aufsteigen. Auch wenn er hier auf durchweg ältere Konkurrenten trifft, hat er sich einen Platz unter den ersten fünf in Baden-Württemberg und die erneute Qualifikation für die Endläufe zur Deutschen Meisterschaft zum Ziel gesetzt.



### Ski- und Snowboardfreizeit des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Herrenberg

In den Faschingsferien bietet das EJW Herrenberg Winterfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Auch Anfänger sind willkommen. Es gibt noch freie Plätze bei unserer Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche von 12 bis 14 Jahren in Maishofen/Österreich (Skigebiet Saalbach-Hinterglemm), Termin: 18. – 25. Februar 2012.

Für weitere Informationen und Anmeldungen: Ev. Jugendwerk, Erhardtstr. 2, 71083 Herrenberg, Telefon (0 70 32) 55 43, oder [www.ejw-herrenberg.de](http://www.ejw-herrenberg.de)

## Mildred-Scheel-Schule

### Informationsnachmittag an der Mildred-Scheel-Schule Böblingen am 10. Februar 2012

Die Mildred-Scheel-Schule bietet eine Vielzahl attraktiver zeitgemäßer Bildungsgänge an. Zusammen mit beruflicher Grundbildung können alle Schulabschlüsse von einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand bis zur allgemeinen Hochschulreife erworben werden.

### In diesem Jahr öffnet die Mildred-Scheel-Schule am Freitag, 10. Februar 2012 ihre Türen und bietet allen Interessierten einen Informationsnachmittag für alle weiterführenden Schularten an.

An diesem Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, bei einem Rundgang Einblicke in die konkreten Arbeiten der einzelnen Schularten und Profile der Mildred-Scheel-Schule zu bekommen.

Stündlich finden Vorträge zu den einzelnen Schularten, die an der Mildred-Scheel-Schule angeboten werden, statt.

#### 14.00 Uhr: Vortrag zum 6-jährigen Gymnasium

Hier stellen wir das neue Bildungsangebot der Mildred-Scheel-Schule, das 6-jährige Berufliche Gymnasium **Ernährung-Soziales-Gesundheit** für Schülerinnen und Schüler nach Klasse 7 Gymnasium, Realschule und Hauptschule vor. Diese Schulart führt in 6 Jahren zur allgemeinen Hochschulreife.

#### 14.00 Uhr: Vortrag zum Berufseinstiegsjahr und Berufsvorbereitungsjahr

Im **Berufseinstiegsjahr** erfolgt für Absolventinnen und Absolventen mit Hauptschulabschluss die gezielte berufliche Vorqualifikation in einem Berufsfeld. Die BEJ-Klassen an der Mildred-Scheel-Schule werden in den Berufsfeldern Gastgewerbe, Ernährung und Hauswirtschaft, Sozialpflege und Einzelhandel angeboten. Neben einer Kompetenzanalyse zur Ermittlung der Stärken und Schwächen der Jugendlichen, liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und der Förderung der Ausbildungsreife insgesamt.

Im **Berufsvorbereitungsjahr** besteht für Schülerinnen und Schüler nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht die Möglichkeit zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstandes.

#### 15.00 Uhr: Vortrag zu den zweijährigen Berufsfachschulen

Die 2-jährige Berufsfachschule bietet Schülerinnen und Schülern mit Hauptschulabschluss die Möglichkeit, in zwei Jahren den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen. An der Mildred-Scheel-Schule ist die 2-jährige Berufsfachschule in den Profilen **Ernährung und Gastronomie, Hauswirtschaft und Ernährung, Labortechnik, Gesundheit und Pflege** eingerichtet.

#### 15.00 Uhr und 17.00 Uhr: Vortrag zu den Beruflichen Gymnasien

Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss erwerben in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife. In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen zu allen drei an der Mildred-Scheel-Schule eingerichteten Profilen des Beruflichen Gymnasiums: Zum **Biotechnologischen Gymnasium**, zum **Ernährungswissenschaftlichen Gymnasium** und zum **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium**.

#### 16.00 Uhr: Vortrag zu den Berufskollegs

Die Berufskollegs vermitteln Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss eine berufliche Qualifikation und geben die Möglichkeit in zwei oder drei Jahren – je nach Bildungsgang – die Fachhochschulreife zu erwerben. In diesem Vortrag erhalten Sie Informationen zum **1-jährigen Berufskolleg für Gesundheit und Pflege II**, mit der Möglichkeit zum Erwerb der Fachhochschulreife, zum **1-jährigen Berufskolleg für Gesundheit und Pflege I** und zum **1-jährigen Berufskolleg für Ernährung und Hauswirtschaft I**.

Alle Interessierten sind zu den genannten Terminen herzlich ein-



geladen. Einzelberatung ist nach telefonischer Terminabsprache in der Mildred-Scheel-Schule möglich.

Mildred-Scheel-Schule, Austr. 7, 71034 Böblingen (Nähe Bahnhof Böblingen), Telefon (0 70 31 46 25) 50, Telefax (0 70 31 46 25) 51, <http://www.mss.bb.bw.schule.de>

[www.tupf.de](http://www.tupf.de)



tupf  
Tages- und Pflegeeltern e.V.  
Kreis Böblingen



Neue Qualifizierungskurse  
Sindelfingen: Start 05.03.2012  
Herrenberg: Start 08.03.2012  
Jetzt informieren und anmelden.

## Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Sie fördern und betreuen Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren in der eigenen Wohnung, im Haushalt der Eltern oder in anderen geeigneten Räumen.

**Wir bieten regelmäßig kostenlose und unverbindliche Infoveranstaltungen an. Informieren Sie sich unter Telefon 07031/21371-0.**

**Tages- und Pflegeeltern e.V. Kreis Böblingen**  
Untere Burggasse 1 · 71063 Sindelfingen  
Wir beraten, qualifizieren und vermitteln Tagespflegepersonen.

# Hilde-Domin-Schule

**Neues berufliches Gymnasium mit Profil „Gesundheit und Pflege“ ab Schuljahr 2012/2013 an der Hilde-Domin-Schule in Herrenberg**

**Informationsabend zum Beruflichen Gymnasium sowie zu den anderen (Aus-)Bildungsgängen am Mittwoch, 8. Februar 2012, Beginn 18.00 Uhr beziehungsweise 19.00 Uhr in der Hilde-Domin-Schule im Herrenberger Längenholz**

Am Mittwoch, 8. Februar 2012 veranstaltet die Hilde-Domin-Schule Herrenberg einen Informationsabend über die verschiedenen Bildungsgänge der Schule.

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Abschluss- und Vorabschulklassen der Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien sowie anderer beruflicher Schulen und deren Eltern.

An diesem Abend können sich die Besucherinnen und Besucher über die Aufnahmebedingungen, die Inhalte und den Ablauf sowie die Abschlüsse folgender Schularten informieren:

### **Berufliches Gymnasium, Profil Gesundheit und Pflege:**

Ab dem Schuljahr 2012/2013 gibt es an der Hilde-Domin-Schule ein berufliches Gymnasium. Es bietet die Möglichkeit, aufbauend auf den mittleren Bildungsabschluss in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Im sechsstündigen Profulfach „Gesundheit und Pflege“ sollen Fragestellungen der Prävention, Therapie, Pflege und Rehabilitation aufgegriffen werden. Dabei bedient sich das Fach bei vielen Problemstellungen fachwissenschaftlicher Grundlagen unter anderem aus der Biologie, Chemie und Physik. Aber auch Themen aus der Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Ethik spielen eine Rolle. Zusammen mit dem ergänzenden profilbezogenen Fach „Pflegemanagement“ soll ein die Schülerinnen und Schüler ansprechender und auf die berufliche wie private Zukunft vorbereitender Profildbereich geschaffen werden.

#### **19.00 Uhr:**

- Vortrag und anschließende Fragerunde: Vorstellung des Beruflichen Gymnasiums, Profil Gesundheit und Pflege

### **Berufseinstiegsjahr und zweijährige Berufsfachschule:**

#### **19.00 Uhr:**

- kurze Vorstellung der Schule
- Einführung in die Schularten Berufseinstiegsjahr/ Berufsvorbereitungsjahr sowie Zweijährige, zur Fachschulreife führende Berufsfachschule (Profile Hauswirtschaft und Ernährung sowie Gesundheit und Pflege)
- Schülerinnen und Schüler berichten von ihren Erfahrungen
- Lehrkräfte sowie Schüler und Schülerinnen stehen für Fragen zur Verfügung anschließend Führung durch die Schule

### **Sozialpädagogik:**

#### **18.00 bis 19.00 Uhr:**

- Schülerinnen und Schüler der Erzieherausbildung und Kinderpflegeausbildung berichten von ihrer Ausbildung und beantworten Fragen

#### **19.00 Uhr:**

- Vortrag und anschließende Fragerunde: Vorstellung der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher sowie zur Kinderpflegerin/zum Kinderpfleger

### **Altenpflege:**

#### **19.00 Uhr:**

- Vortrag und anschließende Fragerunde: Vorstellung der Ausbildungsgänge Altenpflege, Altenpflegehilfe, Alltagsbetreuung

### **Landwirtschaft:**

- Wenn Sie Fragen zur Ausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin haben, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Frau Ebser, Telefon (0 70 32) 94 71 35, E-Mail: [heiderose.ebser@hilde-domin-schule.de](mailto:heiderose.ebser@hilde-domin-schule.de)

**Ort der Veranstaltung: Hilde-Domin-Schule, Längenholz 8, 71083 Herrenberg.**

Weitere Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen auf der Homepage der Hilde-Domin-Schule: [www.hilde-domin-schule.de](http://www.hilde-domin-schule.de)  
Bewerbungsschluss für die meisten Schularten ist der 1.3. 2012.

### **Elternabend „Hochbegabung“**

#### **am 6. Februar 2012 in Herrenberg**

Die Herrenberger Elterngruppe Hochbegabung des Landesverbandes Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. (LVH) trifft sich am kommenden Montag, 6. Februar 2012 um 20.00 Uhr zum Erfahrungsaustausch im Haus der Begegnung in Herrenberg. Einge-laden und angesprochen sind Eltern hochbegabter Kinder und Jugendlicher, die bereits Mitglied im Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. geworden sind. Neue Interessierte und Eltern, die bereits schon einmal teilgenommen haben, dem LVH aber noch nicht beigetreten sind, wenden sich bitte vorab per Mail an [EG-Herrenberg@lvh-bw.de](mailto:EG-Herrenberg@lvh-bw.de)